

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at) **WKO** NÖ

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 8 · 20.2.2015

## Die richtige Wahl, Wirtschaftskammer!

### Im Überblick:

WKNÖ-Präsidentin  
Zwazi im Interview

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazi betont im Interview, dass es wichtig ist, zur Wahl zu gehen und dadurch die Stimme der Wirtschaft zu stärken.

Seite 4

Das sagen die wahlwerbenden Gruppen

Wir befragten die im Wirtschaftsparlament vertretenen wahlwerbenden Gruppen zu ihren Wahlzielen, Rezepten für den Wirtschaftsstandort, ...

Seite 6

„Leistung zählt mehr als das Geschlecht“

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazi und Casinos Austria-Vorstandsdirektorin Bettina Glatz-Kremsner beim „Ladies Talk“ über ihre persönlichen Erfolgsrezepte.

Seite 10

### Wegweisend

Am 25. und 26. Februar sind 94.250 Unternehmerinnen und Unternehmer in Niederösterreich aufgerufen, ihre Interessenvertretung zu wählen.

**Alles zur WK-Wahl auf den Seiten 3 bis 9**

# Nur wer wählt, der zählt!



## 25./26. Februar 2015

Wirtschaft wählt, Wirtschaft zählt!

# Magazin

## Nächste NÖWI-Ausgabe erscheint am 4. März

Aufgrund der Wirtschaftskammerwahl am 25. und 26. Februar erscheint die nächste Ausgabe der NÖ Wirtschaft am **4. März 2015**. In dieser NÖWI-Ausgabe lesen Sie dann alle Ergebnisse sowie Stimmen, Analysen, u.v.m. zur WK-Wahl 2015.



## NÖWI persönlich:

### Arbeitswelt unterliegt Veränderungsprozess



V.l.: Bernhard Ebner, Gerald Groß, Gertrude Hausegger, Manuela Vollmann, Wolfgang Sobotka, Josef Breiter und Gottfried Haber Foto: Bollwein

Die tiefgreifenden Änderungen durch die digitale Vernetzung der Arbeit werden unter dem Begriff Arbeitswelt 4.0 zusammengefasst. Ihre Bedeutung für die Arbeitnehmer wird bereits heute mit der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert gleichgesetzt. Das Alois Mock Institut widmete deshalb ihre jüngste Diskussionsveranstaltung im Med Austron in Wr. Neustadt diesem Thema.

Es diskutierten unter der Moderation von **Gerald Groß**: Gottfried Haber von der Donauuniversität Krems, **Manuela Vollmann**, Gründerin und Geschäftsführerin der Non Profit Organisation abz\*austria, **Gertrude Hausegger**, Geschäftsführerin von Prospect GmbH und **Josef Breiter**, Vizepräsident der Wirtschaftskammer NÖ.

[www.alois-mock-institut.at](http://www.alois-mock-institut.at)

## Plank wechselt in die Landwirtschaftskammer



**Josef Plank**, Geschäftsführer des Energieversorgers Con-tourGlobal, wechselt mit 1. Mai in die Landwirtschaftskammer

Österreich. Der Obmann des Biomasseverbandes und frühere niederösterreichische ÖVP-Agrar- und Umweltlandesrat wird dort unter anderem für die Koordination und stärkere Positionierung der Landwirtschaft gegenüber Verarbeitern und Handel zuständig sein. Plank war von 1996 bis 2000 Vorstandsvorsitzender der Agrarmarkt Austria (AMA), danach Agrar- und Umweltlandesrat in der Niederösterreichischen Landesregierung. Seit 2009 ist Plank Geschäftsführer der Con-tourGlobal erneuerbare Energie Europa GmbH. Foto: zVg

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

## AUS DEM INHALT

Thema							
<b>Wirtschaftskammer-Wahl</b>	<b>4-9</b>	Wachstum statt Bürokratie	12	und Portugal	14	Handel	22
Interview mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl	4	Breite Front gegen Vermögenssteuern	12	Broschüre über umweltbezogene Produktinformationen	15	Transport & Verkehr	22
Interviews mit den wahlwerbenden Gruppen	6	Post Partner – Erfolgsmodell wird ausgeweitet	12	Berufsreifepfprüfung - Interview mit Rainer Kurz	16	Information & Consulting	23
<b>Niederösterreich</b>		Nein zur Registrierkassenpflicht	13	Termine, VPI	18	<b>Bezirke</b>	<b>24</b>
Ladies Talk	10	Kommentar Leitl: Die Wirtschaftskammer legt Bilanz	13	Nachfolgebörse	19	<b>Kleiner Anzeiger</b>	<b>30</b>
FotografIn der Woche	11	<b>Service</b>		<b>Branchen</b>		<b>Buntgemischt</b>	<b>31</b>
<b>Österreich</b>		Exportchance Spanien		Tourismus: 2014 mehr Übernachtungen als 2013	20		
				Gewerbe & Handwerk	21		



**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Doris Greill, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2014: Druckauflage 84.657. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

# 94.250

Unternehmerinnen und Unternehmer aus Niederösterreich sind am 25. und 26. Februar bei den Wirtschaftskammerwahlen wahlberechtigt. Alle Informationen zur Wahl lesen Sie auf den Seiten 4 bis 9 in dieser NÖWI-Ausgabe.

KOMMENTAR

## Wirtschaft wählt – Wirtschaft zählt

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Die direkteste Form der Demokratie ist und bleibt, sich an Wahlen zu beteiligen. Das gilt im Bund, im Land, auf Gemeindeebene und auch in unserer Wirtschaftskammer. Am 25. und 26. Februar entscheiden Niederösterreichs Unternehmerinnen und Unternehmer, wer sie in den nächsten fünf Jahren vertritt. Mit Ihrer Wahlbeteiligung setzen Sie zugleich aber auch ein Signal für Ihre Interessenvertretung an sich. Jede Stimme gibt der Wirtschaftskammer als einzige Organisation, die sich für die Anliegen aller

Unternehmerinnen und Unternehmer einsetzt – unabhängig von Betriebsgrößen und Branchen – zusätzliche Kraft.

Das ist gerade in schwierigen Zeiten wichtig. Es geht um eine starke Stimme der Wirtschaft gegenüber der Politik – einer Stimme, die klar für Verbesserungen und gegen Belastungen von Unternehmen steht. Es geht um ein starkes Gegenüber für ÖGB und Arbeiterkammer. Und es geht um eine Stimme, die immer und immer wieder Wertschätzung für die umfangreichen Leistungen unserer niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer einmahnt

– denn diese Leistungen werden in der breiten Öffentlichkeit noch immer viel zu wenig gewürdigt und viel zu oft als selbstverständlich gesehen.

Demokratie ist das, was wir aus ihr machen. Zu wählen ist dazu der zentrale erste Schritt. Mein Appell an Sie: Nutzen Sie Ihr Wahlrecht. Denn „Wirtschaft wählt – Wirtschaft zählt“!



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional:

#### Doka schalt Unterwasser-Tunnel in den USA

Doka Know-how ist nicht nur bei den höchsten Gebäuden der Welt gefragt, sondern auch bei z.B. Tunnelprojekten. Der Second Midtown Tunnel ist ein Bauobjekt in 26 m unter dem Meeresspiegel und verbindet die Orte Norfolk und Portsmouth im US-Bundesstaat Virginia. Mit rund einer Million Fahrzeugen pro Monat ist die Verkehrsader eine der am stärksten befahrenen Straßen östlich des Mississippi. Der Absenktunnel besteht aus elf Einzelsegmenten, die nach ihrer Herstellung im Trockendock in Baltimore rund 320 km über den Meeresweg südlich in den Elizabeth River transportiert und dort versenkt werden.



Insgesamt elf Tunnelsegmente mit je 106 m Länge werden im Trockendock in Baltimore mit Doka-Schalung betoniert

Foto: Doka

verschließen die Tunnelsegmente während des Schiffsweges wasserdicht, wodurch sie am Meer schwimmen können. Im Elizabeth River werden sie mittels Laservermessung am Meeresgrund in einer Tiefe von bis zu 26 m punktgenau platziert. Abgesenkt werden die Segmente per kontrollierter Flutung der eingebauten Wassertanks. Gummidichtungen verbinden die Einzelteile miteinander. Nach dem Entfernen der Schotten beginnen die finalen Tunnelarbeiten. Die Fertigstellung ist für September 2016 geplant. Danach soll der Second Midtown Tunnel den Verkehrsfluss dank der insgesamt vier Spuren besser verteilen und so auch für mehr Sicherheit sorgen. [www.doka.at](http://www.doka.at)

Bereits zu Jahresbeginn 2013 wurde der Doka-Tunnelschalwagen im Trockendock fertig montiert. Im Juni 2013 startete die „Serienfertigung“ der Tunnelelemente. Parallel dazu liefen von Februar 2013 bis Mitte 2014 die Vorbereitungen am zukünftigen Standort auf Hochtouren. Baggerungen brachten das Gebiet rund um den Tunnel in Form, damit die Elemente dazwischen planmäßig abgesenkt werden können.

Im Sommer 2014 haben die ersten sechs an Land betonierten Tunnelabschnitte den „Hafen“ in Baltimore verlassen, jetzt folgte die zweite Tranche. Schotten an beiden Enden

### Wirtschaft international:

#### IWF erwartet langsames Wachstum

Peking (APA/dpa) – Trotz der günstigen Ölpreise und der Erholung in den USA wird die Weltwirtschaft in diesem Jahr nach Vorhersagen des Internationalen Währungsfonds (IWF) langsamer als erwartet wachsen. Der IWF schraubte seinen Konjunkturausblick für das globale Wachstum um 0,3 Punkte auf 3,5 Prozent zurück.

#### Milliardenübernahme von Canon

Tokio/München (APA/Reuters) – Canon will angesichts der schwächelnden Nachfrage nach Fotoapparaten um 2,5 Mrd. Euro den schwedischen Überwachungskamera-Hersteller Axis kaufen. Geplant sei eine komplette Übernahme. Der Axis-Aufsichtsrat unterstütze das Offert. Canon verkauft bereits Überwachungskameras und betrachtet die Sparte als Wachstumsgeschäft.

#### Indien wächst schneller als China

Neu-Delhi/Peking (APA/dpa) – Indiens Wirtschaft wächst inzwischen schneller als das Wirtschaftswunderland China – jedenfalls auf Basis einer neuen Berechnungsmethode. Die bezogen auf die Gesamtleistung nach Japan und China drittgrößte Volkswirtschaft Asiens habe im abgelaufenen Quartal von Oktober bis Dezember 2014 um 7,5 Prozent zugelegt. Im Quartal davor waren es nur 5,3 Prozent – aber da wurde auch noch anders gerechnet. Chinas Wirtschaft erzielte im letzten Vierteljahr 2014 nach Angaben der eigenen Behörden ein Plus von 7,3 Prozent.

# WK-Wahl 2015

## WKNÖ – Die richtige Wahl!

Am 25. und 26. Februar sind 94.250 Unternehmerinnen und Unternehmer in Niederösterreich aufgerufen, ihre Interessenvertretung zu wählen. Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl stand der NÖWI vor der Wahl Rede und Antwort.

**NÖWI: Frau Präsidentin Zwazl, worum geht es bei der Wirtschaftskammerwahl? Dass Sie wieder gewählt werden?**

**Zwazl (schmunzelt):** Bei der Frage, warum Wirtschaftstreibende zur Wirtschaftskammerwahl gehen sollen, geht es nicht darum, ob die Frau Zwazl oder der Herr XY gewählt werden soll.

**Worum dann?**

Eine Wahl ist für mich ein Gradmesser der Akzeptanz. Jede Organisation kann nur so stark sein, wie sie von ihren Mitgliedern stark gemacht wird. Es geht um den Zuspruch der Mitglieder. Jede Unterneh-

merin und jeder Unternehmer, die wollen, dass wir als Wirtschaftskammer weiterhin etwas für sie bewegen sollen, müssen zur Wahl gehen. Es geht um die Durchsetzungskraft ihrer Interessenvertretung.

**Wer die Organisation schwächen will, geht also nicht zur Wahl?**

Wenn ich schon Mitglied bei einer Organisation bin, muss ich doch ein Interesse daran haben, dass diese Organisation stark ist. Wer anders handelt, schneidet sich doch nur ins eigene Fleisch. Zielführend ist es in jedem Fall, wenn ich meiner Verantwortung als Unternehmer nachkomme und wählen gehe. Und mal ehrlich, wer sonst, als die Wirtschaftskammer, setzt sich für die Wirtschaft ein und bringt etwas für alle Betriebe weiter? – Da gibt es nur uns.

**Mächtige Lobbys könnten doch auch etwas bewegen?**

Für einige wenige zumeist große Unternehmen, deren Interessen sie vertreten. Aber was mit den anderen, mit der Mehrheit der Betriebe? Nein, ich halte nichts von so einem System.

**Dann vertritt die Wirtschaftskammer in erster Linie die Kleinen?**

Wir vertreten alle Unternehmen, vom ganz kleinen bis zum großen. EPU, KMU, Leitbetriebe – alle profitieren von unserem Service und unseren Angeboten. Die gemeinsame Vertretung für alle macht in unserer vernetzten Wirtschaft auch für alle Sinn – für die großen Leitbetriebe ebenso wie für EPU und für die vielen KMU, die unseren Wirtschaftsstandort prägen.

**Aber alle zu vertreten und deren verschiedene Interessen auszugleichen macht die Arbeit doch nicht eben einfacher?**

Mag sein, aber fairer ist dieses System allemal als eines, wo finanzstarke Lobbys den Ton angeben. Es macht einfach Sinn, mit einer starken Stimme gegenüber der Politik aufzutreten. Deswegen werden wir als Wirtschaftskammer ernstgenommen. Weil wir die einzige, gesetzlich legitimierte wirtschaftliche Interessenvertretung aller Unternehmen sind.

**Ihr Ansprechpartner ist die Politik?**

Ja, aber ebenso die Sozialpartner und nicht zu vergessen die Behörden. Bei mir im Büro waren vorhin gerade Vertreter der Finanzpoli-

zei. Das ist immens wichtig, dass wir mit den Behörden in einem ständigen Dialog auf Augenhöhe sind. Auf diese Weise haben wir schon viel für unsere Betriebe erreichen können. Es gibt eben so viele Dinge, die nur wir als Wirtschaftskammervertreter vorbringen können, weil wir diese aus unserer unternehmerischen Praxis kennen. Ich führe ja selber einen Kleinbetrieb, stehe selbst im Geschäft. Mir braucht niemand erzählen, was es heißt, Unternehmerin bzw. Unternehmer zu sein.

**„Wer sonst, als die Wirtschaftskammer, setzt sich für die Wirtschaft ein und bringt etwas für alle Betriebe weiter? – Da gibt es nur uns.“**

WKNÖ-Präsidentin  
Sonja Zwazl

**Und welche Rolle spielt die Parteipolitik in der Wirtschaftskammer?**

Kommt drauf an, was Sie unter Parteipolitik verstehen. Verschiedene wahlwerbende Gruppen treten zur Wirtschaftskammerwahl an. Bei uns in Niederösterreich sind es genau 13. Über die Stärke dieser einzelnen Gruppen entscheiden die Wählerinnen und Wähler am 25. und 26. Februar. Insofern ist die Wirtschaftskammer „parteipolitisch“. Wenn Sie mit Parteipolitik aber kleinliche „Wahlbeiberei“ meinen, das findet bei uns nicht statt. Dafür ist mir die Zeit einfach zu schade. Jeder der mich kennt, weiß das und kann das bestätigen.

**Manche meinen, gäbe es die Wirtschaftskammer nicht, müsste man sie erfinden?**

So ist das. Jede Unternehmerin und jeder Unternehmer, alle, die am 25. oder 26. Februar zur Wirtschaftskammerwahl in Niederösterreich gehen, treffen auf jeden Fall die richtige Wahl. Foto: Moser





25./26. Februar 2015  
Wirtschaft wählt, Wirtschaft zählt!



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

### Wann und wo wird gewählt?

Als Wahltage wurden Mi. 25. und Do. 26. Februar (jeweils zwischen 8 und 20 Uhr) festgelegt. Insgesamt gibt es in ganz Niederösterreich 103 Wahllokale. Neben den Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich (Adressen unter [wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)) gibt es zusätzlich in den Bezirken weitere Wahllokale. Die Liste aller Wahllokale gibt es unter [wko.at/noe/wahl/wahllokale](http://wko.at/noe/wahl/wahllokale)

### Was brauche ich zur Wahl?

Optimal ist es, wenn der Wähler die Wählerverständigung zur Wahl mitbringt. Sie enthält auch die Mitgliedsnummer, mit der man besonders schnell in der Wählerliste zu finden ist. Jeder Wähler hat der Zweigwahlkommission den Namen zu nennen und die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen. Wird das Wahlrecht für juristische Personen ausgeübt, so ist zusätzlich eine Vollmacht nötig.

Fotos: Fotolia.com

Verlautbarung der gültigen  
Wahlvorschläge für die  
Wirtschaftskammerwahl 2015  
unter

[wko.at/noe/wahl/wahlvorschlaege](http://wko.at/noe/wahl/wahlvorschlaege)

### Kontakt

Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission  
bei der Wirtschaftskammer NÖ  
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1  
T 02742/851-13101 F 02742/851-13199  
E [wahl@wknoe.at](mailto:wahl@wknoe.at)

### Zahlen zur Wirtschaftskammerwahl:

- 129.977 Wahlrechte
- 94.250 Wähler
- 95 Fachorganisationen in sieben Sparten
- 1.244 zu vergebende Mandate
- 13 wahlwerbende Gruppierungen
- 103 Wahllokale

[wko.at/noe/wahl](http://wko.at/noe/wahl)

# Das sagen die wahlwerbenden Gruppen

Bei der Wirtschaftskammer-Wahl 2015 stehen Ihnen in den Fachorganisationen insgesamt 13 wahlwerbende Gruppen für Ihre Stimmabgabe zu Verfügung. Im Interview mit der NÖWI sprachen die Spitzenkandidaten der im Wirtschaftsparlament vertretenen Wählergruppen über ihre Ziele und Themenschwerpunkte.

**Wie lautet Ihr Wahlziel bei der Wirtschaftskammer-Wahl 2015?**

**Warum sollen die Wähler gerade Ihre Wählergruppe wählen und wofür steht sie?**

**Was konnten Sie seit der letzten Wahl 2010 umsetzen bzw. was haben Sie bewegt?**

**Welche wirtschaftspolitischen Rezepte haben Sie für den Wirtschaftsstandort NÖ? Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf?**



**Sonja Zwanzl**  
Obfrau Wirtschaftsbund NÖ

Das oberste Ziel bleibt immer, unsere Unternehmerinnen und Unternehmer bestmöglich vertreten und unterstützen zu können. Dazu braucht es eine starke Wirtschaftskammer. Jede abgegebene Stimme gibt der WKNÖ in ihrem Einsatz für unsere Betriebe zusätzliche Kraft. Wählen gehen heißt, Wirtschaft stärken!

Wir haben auf allen Ebenen Wirtschafts-Profis, die wissen, was ihre Branche braucht. Und wir haben bereits bewiesen, dass wir 365 Tage im Jahr nicht für Partei-Hickhack, sondern Know-how, bestes Service und Unterstützung für unsere Betriebe stehen – für EPU ebenso wie für KMU und Leitbetriebe.

Handwerkerbonus, NÖ Begabungskompass, Gewinnfreibetrag gesichert, Beauftragte reduziert, Arbeitszeitaufzeichnungen erleichtert, Grunderwerbssteuer gedämpft, Kreditvertragsgebühr abgeschafft, regionale Vergaben erleichtert, Wochengeld verdoppelt, Crowdfunding gestärkt, Betriebshilfe ausgebaut,...

Wir brauchen Stärkungsinitiativen wie eine neue Investitions- und eine Mitarbeiterprämie. Die Bürokratie ist noch immer viel zu oft Zeit- und Gelddiebstahl, muss weiter eingedämmt werden. Augenmaß und Augenhöhe, Beraten statt Strafen sind gefragt. Und zu neuen Belastungen gibt es ein klares Nein!



**Günter Ernst**  
Landespräsident SWV NÖ

Wir wollen stärker werden. Der Wirtschaftsverband NÖ hat viele Vorschläge erarbeitet, um die Bedingungen für die Ein-Personen-Unternehmen (EPU) und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu verbessern. Um diese Vorschläge umzusetzen, ist es notwendig, dass wir in den Fachgruppen stark vertreten sind.

Der Wirtschaftsverband NÖ will mehr soziale Sicherheit für die Selbstständigen. Sie werden derzeit benachteiligt. Der 20-prozentige Selbstbehalt beim Arztbesuch muss abgeschafft werden. Kleinstunternehmer sollten das Krankengeld sofort erhalten. EPU und KMU müssen steuerlich entlastet werden.

Der Einsatz des Wirtschaftsverbandes hat wesentlich dazu beigetragen, dass für Selbstständige ein Krankengeld eingeführt und das Wochengeld erhöht wurde. Und die Schwellenwertverordnung, die die Vergabe von öffentlichen Aufträgen an regionale Kleinunternehmen einfacher macht, wurde verlängert.

Für kleine Unternehmen müssen die Förderung und Beratung bei Betriebsweitererungen und der Umsetzung neuer Ideen ausgebaut werden. Sie müssen bei Investitionen mehr unterstützt werden. Wichtig ist eine leistungsfähige Infrastruktur: gute Verkehrsverbindungen und schnelles Internet in allen Regionen.



**Elisabeth Ortner**,  
Landesobfrau RfW NÖ

Wir wollen stärker werden! Die WK ist so schwarz eingefärbt, dass sie als Interessensvertretung nicht funktioniert, weil nur brav abgenickt wird, was die Regierung beschließt. Unternehmer sollen für ihren Zwangsbeitrag echte Vertretung bekommen, das geht nur mit demokratischer Kräfteaufteilung.

Unternehmer tragen die Freiheit im Herzen, deshalb haben sie sich ja selbstständig gemacht. Und genau das ist auch unser Ansatz: Wir stehen für freies Unternehmertum und Chancengleichheit und sind klar gegen Überbürokratisierung, Überregulierung und Bevormundung durch Staat und EU.

Wir haben fünf Jahre lang den Wählerauftrag umgesetzt, Fehlentwicklungen aufzuzeigen (Stichwort: Gastronomie!) und mit Konzepten gegen die schwarze Stillstandsallmacht in der WK aufzutreten; etwa mit der Petition im Parlament betreffend Vorsteuerabzug für alle betrieblich genutzten Fahrzeuge.

Für uns liegt der dringendste Handlungsbedarf in der Entbürokratisierung, einem Stopp der Überregulierung und Bevormundung. Die ständig wachsenden Vorschriftenfluten machen das Überleben für KMU immer schwieriger. Wir wollen, dass Unternehmer frei und eigenverantwortlich agieren können.



**Christian Schrefel**,  
Landessprecher Grüne Wirtschaft NÖ

Wir freuen uns auf einen spürbaren Zugewinn an Stimmen und Mandaten. Im Sinne der Demokratie sehen wir aber auch eine deutliche Steigerung der Wahlbeteiligung als nötig. Daran arbeiten wir durch umfassende Information der Wahlberechtigten.

Wir stehen als Vertretung der niederösterreichischen UnternehmerInnen in der Wirtschaftskammer für Transparenz, Kontrolle und den glaubhaften Einsatz für die Interessen v.a. der Ein-Personen-Unternehmen.

Wir bieten u.a. gute besuchte Workshops, Seminare und andere Weiterbildungsveranstaltungen an. Weiters intensivieren wir laufend den Kontakt zu den UnternehmerInnen, um über unsere Kammer-Arbeit zu informieren und ihre alltäglichen Probleme als Grundlage für unser weiteres Handeln aufzunehmen.

Nötig sind die Stärkung der EPU durch günstige Büroräume, Co-Working-Einrichtungen in den Gemeinden, Unterstützung bei der Anstellung von MitarbeiterInnen (Förderung der Lohnnebenkosten zu 100% im ersten, 75% im zweiten, 50% im dritten Jahr), Kinderbetreuung ausbauen, um Eltern das Arbeiten zu ermöglichen.

# Warum wählen?

Die Wirtschaft braucht optimale Rahmenbedingungen und eine starke Stimme.

- 1** Damit die **WIRTSCHAFT** auch in den nächsten Jahren eine starke Stimme hat und etwas unternehmen kann.
- 2** Damit das **SERVICE** der Wirtschafts- und Unternehmerkammer weiterhin in voller Breite zur Verfügung stehen kann.
- 3** Damit die Wirtschaftskammer in den **REGIONEN** vor Ort den Unternehmerinnen und Unternehmern mit Beratung und Ansprechpartnern zur Verfügung stehen kann.
- 4** Damit die **INTERESSEN** der niederösterreichischen Unternehmen mit ganzer Kraft auf allen politischen Ebenen vertreten werden.
- 5** Damit **INNOVATIONEN** auch in Zukunft tatkräftig unterstützt und gefördert werden.

Weitere Infos: [wko.at/noe](http://wko.at/noe)



Fotos: Fotolia

reault.at  

## RENAULT NUTZFAHRZEUGE BRINGEN IHR GESCHÄFT IN FAHRT



**RENAULT KANGOO**  
AB € 80,- NETTO PRO MONAT<sup>1</sup>  
(€ 96,- BRUTTO)

**RENAULT TRAFIC**  
AB € 98,- NETTO PRO MONAT<sup>1</sup>  
(€ 117,60 BRUTTO)

**RENAULT MASTER**  
AB € 106,- NETTO PRO MONAT<sup>1</sup>  
(€ 127,20 BRUTTO)

## DAMIT IHR UNTERNEHMEN WÄCHST. SO WIE IHRE FAMILIE.

Renault Nutzfahrzeuge sind die Nr. 1 in Europa seit 1998.<sup>2</sup> Dank neuer Twin-Turbo-Motoren sind sie besonders wirtschaftlich unterwegs – und das mit mehr Leistung denn je. Dokumente- und Laptophalterung sowie ganz viel Stauraum im Cockpit machen sie zudem zum Büro auf vier Rädern. **Jetzt mit günstigem 1,99% Business Leasing** und, wie bei allen Renault Modellen, natürlich mit 4 Jahren Garantie.<sup>3</sup>

DRIVE THE CHANGE



1) Renault Business Finance Leasing enthält gesetzliche Vertragsgebühr im Gesamtbetrag und Bearbeitungsgebühr in der monatlichen Rate. Fixer Sollzinssatz 1,99%. Freibleibendes Angebot von Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) bei allen teilnehmenden Renault Partnern, gültig bis auf Widerruf. Nur für Firmenkunden. Berechnungsgrundlage: Kangoo Express Compact dCi 75, Trafic L1H1 2,7t dCi 90, Master Kastenwagen L1H1 2,8t dCi 110; Angebotspreis: Kangoo netto € 10.880,- (brutto € 13.056,-), Trafic netto € 16.930,- (brutto € 20.316,-), Master netto € 17.280,- (brutto € 20.736,-); Anzahlung: Kangoo netto € 3.264,- (brutto € 3.917,-), Trafic netto € 5.079,- (brutto € 6.095,-), Master netto € 5.184,- (brutto € 6.221,-); Laufzeit 54 Monate; Kilometerleistung 20.000 km p. a.; Gesamtbetrag: Kangoo netto € 11.616,- (brutto € 13.939,-), Trafic netto € 18.132,- (brutto € 21.759,-), Master netto € 18.495,- (brutto € 22.194,-). 2) Quelle: ACEA 3) Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung bei Kangoo bzw. 150.000 km bei Trafic und Master, je nachdem, was zuerst eintritt. Satz und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

# So wählen Sie mit Wahlkarte richtig!



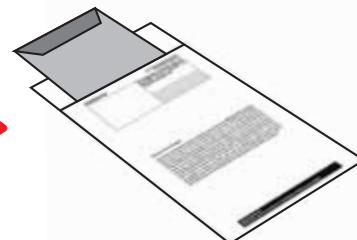
Einfach die gewünschte  
Wählergruppe ankreuzen



Stimmzettel ausfüllen.



Gefaltete(n) Stimmzettel in jeweils  
ein Stimmzettelkuvert stecken.



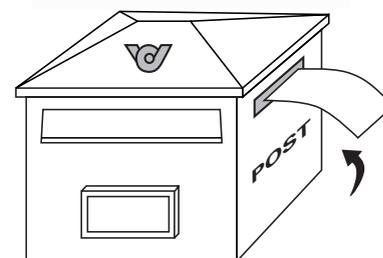
Stimmzettelkuvert(s) in das  
Wahlkartenkuvert stecken.



Auf Wahlkartenkuvert  
unterscheiden.



Lasche abziehen und  
Wahlkartenkuvert bitte zukleben.



Wahlkarte in den Briefkasten  
oder persönlich in Ihrer WK-Bezirksstelle  
abgeben.

## WEITERE FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR WIRTSCHAFTSKAMMERWAHL 2015

### Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder einer Fachorganisation (Innungen und Gremien), sofern sie ihre Berechtigung zum Stichtag der Wahl nicht ruhend gemeldet haben. Mitglieder, deren Berechtigung zum Stichtag ruhend gemeldet ist, sind auf Antrag in die Wählerliste aufzunehmen. Das Wahlrecht juristischer Personen und sonstiger Rechtsträger ist durch mit Firmenvollmacht ausgestattete Vertreter auszuüben.

### Wen wählen Sie?

Bei der Wirtschaftskammerwahl geben Sie Ihre Stimme bei der sogenannten Urwahl ab. Das bedeutet, dass Sie die Mitglieder der Fachgruppenausschüsse und die Fachvertreter direkt wählen – auf Grundlage des allgemeinen, gleichen und geheimen Verhältniswahlrechts. Die Mitglieder der übrigen Kollegialorgane (der Fachverbandsausschüsse, der Spartenkonferenzen sowie der Präsidien, Erweiterten Präsidien und Wirtschaftsparlamente der

Kammern) werden gemäß dem Ergebnis der Urwahlen durch indirekte Wahlen bestimmt.

### Es gibt einen erheblichen Unterschied zwischen der Zahl der Wahlberechtigten und der Stimmberechtigungen.

#### Warum ist das so?

Viele UnternehmerInnen haben mehrere Gewerbeberechtigungen. Sie können und sollen deswegen in allen Bereichen, die sie betreffen, mitreden!

### Wählen mit Wahlkarte. Wie wähle ich richtig? (siehe dazu auch Grafik oben)

Sie können das Wahlrecht bereits unmittelbar nach Erhalt der Wahlunterlagen ausüben, indem Sie den bzw. bei mehreren Wahlrechten die mit dieser Wahlkarte übermittelten Stimmzettel ausfüllen und je einen Stimmzettel jeweils in eines der ebenfalls übermittelten Wahlkuverts (Stimmzettelkuverts) geben. Legen Sie dann das (die) Wahlkuvert(s) in diesen Briefum-

schlag (Wahlkarte) und unterfertigen Sie mit Ihrer **Unterschrift** die eidesstattliche Erklärung. Kleben Sie den Briefumschlag (Wahlkarte) sorgfältig zu und übermitteln Sie ihn so rechtzeitig, dass er spätestens bis 26. Februar 2015, 20 Uhr, bei der Hauptwahlkommission der Wirtschaftskammer Niederösterreich oder jeder Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ ([wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)) eintrifft.

### Wo kann ich wählen?

In jeder Bezirksstelle der WKNÖ (Adressen unter [wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)). Zusätzlich gibt es in den Bezirken weitere Wahllokale. Alle Informationen dazu bekommen Sie in Ihrer WK-Bezirksstelle und werden auf [wko.at/noe/wahl](http://wko.at/noe/wahl) veröffentlicht.

### Was brauche ich zur Wahl?

Optimal ist es, wenn der Wähler, die Wählerin die Wählerverständigung zur Wahl mitbringt. Sie enthält auch die Mitgliedsnummer, mit der man besonders

schnell in der Wählerliste zu finden ist. Jeder Wähler hat der Zweigwahlkommission den Namen zu nennen und die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen. Wird das Wahlrecht für juristische Personen ausgeübt, so ist zusätzlich eine Vollmacht nötig.

### Warum soll ich wählen gehen?

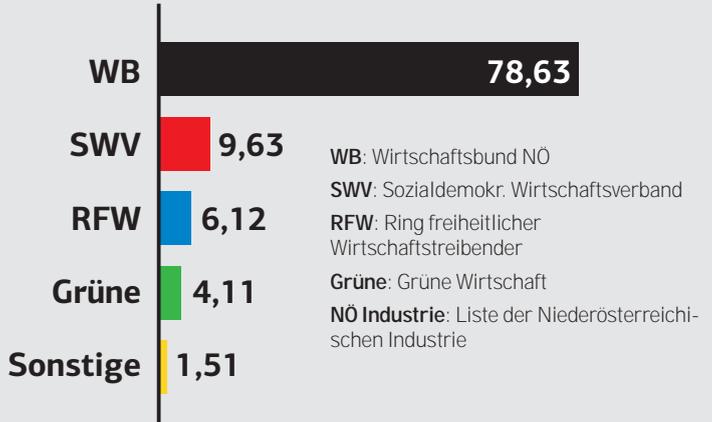
Bei der Wirtschaftskammerwahl gibt es keine Wahlpflicht, wohl aber das Wahlrecht! Und wer Rechte nicht wahrnimmt, läuft Gefahr, sie auf lange Sicht einzubüßen. Generell sollte aber jeder Wirtschaftstreibende beachten: Die Kammer ist seine gesetzliche Interessenvertretung. Und deren Stimme in Politik und Gesellschaft bekommt umso mehr Gewicht, je deutlicher ihre „Legitimation“ durch die Mitglieder ist. Eine hohe Wahlbeteiligung ist ein klarer Ausdruck für diese Legitimation.

**Alle Infos unter:** [wko.at/wahl](http://wko.at/wahl)

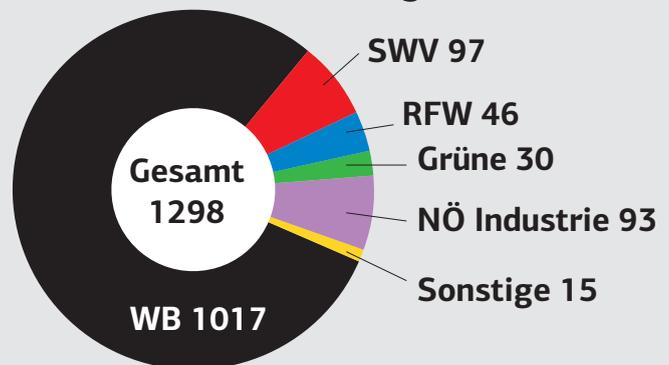
## Wählergruppen 2015

- Team Zwazl – Wirtschaftsbund NÖ
- Wirtschaftsverband NÖ (SWV).  
Der Partner der EPU + KMU.
- Freiheitliche Wirtschaftstreibende (RfW)  
und Unabhängige
- Grüne Wirtschaft (GRÜNE)
- Liste der Niederösterreichischen Industrie
- UNOS - Unternehmerisches Österreich (NEOS)
- Liste der NÖ Wirtschaft
- Allgemeine Liste des Direktvertriebes (ALD) -  
KommR Herbert Lackner
- Liste unabhängiger Kontaktlinsenanpasser
- FreeMarkets.AT - parteiunabhängige  
Interessensvertretung für Unternehmer und Manager
- UWF - Unabhängiges Wirtschaftsforum
- Unabhängige Finanzdienstleister - UFDL
- Parteifreie Wahlgemeinschaft –  
FACHLISTE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

## Ergebnisse der Wahl 2010



## Mandatsverteilung 2010



  
**Rechtsservice**

„Die Begleitung und Beratung der Bezirksstelle in einem arbeitsrechtlichen Streitfall war professionell und gezielt auf unser Problem abgestimmt.“

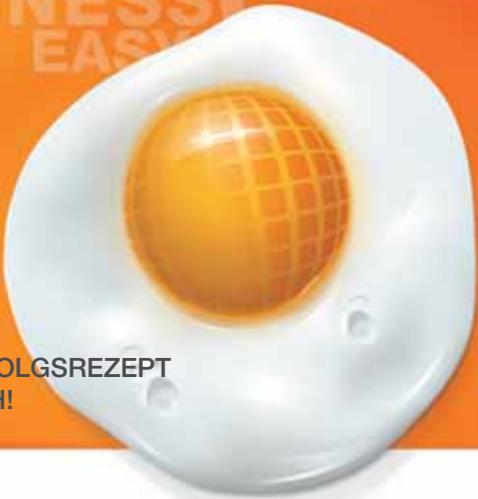
**Walter Malanik**  
Malanik Elektrotechnik  
GmbH, Dietersdorf

  
 Mehr im Video

Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt mit einer Vielzahl an Leistungen. Von Beratungen bis Onlineservices, im persönlichen Kontakt, telefonisch oder über [wko.at/noe](http://wko.at/noe), gedruckt, digital, in Informationsveranstaltungen und Workshops steht das Know-how der WKNÖ zur Verfügung.



WE MAKE  
BUSINESS  
EASY



**UNSER ERFOLGSREZEPT  
IST EINFACH!**

**DAS GELBE VOM EI FÜR KMUs.**

Wenn Sie sich voll auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren möchten, muss Business Software vom Rechnungswesen bis zur Warenwirtschaft perfekt funktionieren. BMD bietet alle Module auf einer einheitlichen Basis. Mehr zu einfach effizienten Lösungen ganz nach Ihrem Geschmack auf [www.bmd.com](http://www.bmd.com).

**BMDSYSTEMHAUS GMBH** | Telefon: +43 (0)50 883

# Niederösterreich

## Leistung zählt mehr als Geschlecht

Im Casino Baden sprachen die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, Sonja Zwazl, und die Vorstandsdirektorin der Casinos Austria Gruppe, Bettina Glatz-Kremsner, beim „Ladies Talk“ über ihre persönlichen Erfolgsrezepte.

„Jössas, ist dein Sohn nicht traurig, wenn du so viel weg bist?“ Diese Frage hat Bettina Glatz-Kremsner in ihrem Berufsleben schon oft gehört – meist von Frauen, wie sie sagt, und sehr oft von österreichischen Frauen. Denn: „Mein Vater war Diplomat, ich bin in Ungarn aufgewachsen, damals ein kommunistisches Land. Da war es ganz normal, dass Frauen genau wie die Männer im Berufsleben stehen. Als ich dann nach Österreich gekommen bin, war das schon ein Kulturschock, denn ich war es gewohnt, nach meiner Leistung beurteilt zu werden, und nicht nach meinem Geschlecht.“

Dieses Beispiel bringe gut die Herausforderung, die zahlreiche niederösterreichische Unternehmerinnen jeden Tag leben, auf den Punkt, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Unternehmerinnen ‚schupfen‘ ja nicht nur den Betrieb, sondern ‚nebenbei‘ auch noch Kind und Haushalt. Deshalb ist es so wichtig, dass es mit ‚Frau in der Wirtschaft‘ eine starke Interessenvertretung nur für Unternehmerinnen gibt.“

### Netzwerk und Service

Dabei ginge es einerseits um die Möglichkeit, Netzwerke zur Verfügung zu stellen, um neue Business-Kontakte zu knüpfen. Andererseits aber auch um Unterstützungsangebote. Als Beispiel bringt Sonja Zwazl die Betriebs-hilfe, die heuer ihr 20-jähriges Jubiläum feiert: „Wenn man allei-



V. l. WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, FIW NÖ-Vorsitzende Waltraud Rigler, Casinos Austria-Vorstandsdirektorin Bettina Glatz-Kremsner und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter. Foto: Husar

ne im Geschäft steht, kann eine längere Krankheit existenzbedrohend sein. In diesem Fall kann man eine vollwertige Kraft von der Betriebshilfe anfordern, die dafür sorgt, dass alles geregelt weiterläuft. Und auch, wenn ein Baby kommt, kann man sich dank der Betriebshilfe 8 Wochen vor und 8 Wochen nach der Geburt voll auf das Kind konzentrieren.“

### Aus- und Weiterbildung

Für die Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft Niederösterreich, Waltraud Rigler, ist eine fundierte Aus- und Weiterbildung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Unternehmerinnen. Rigler: „Der Themenschwerpunkt von Frau in der Wirtschaft liegt heuer auf ‚Führung und Ziele erreichen‘. Wir bieten von Fachvorträgen über Netzwerk-Abende bis zu Sommercamps für Unternehmerinnen

ein reichhaltiges Programm, das jede Selbstständige gerne nutzen kann!“

Dass das Leben als erfolgreiche Frau und Mutter kein „Spaziergang“ ist, daraus macht Bettina Glatz-Kremsner kein Hehl: „Man muss einfach auch lernen, wieder aufzustehen, wenn man hingefallen ist. Wichtig ist, was man daraus gelernt hat.“ Mit schwierigen Situationen umzugehen musste die Casinos Austria-Vorstandsdirektorin bald lernen: Nach sechs Jahren in einer internationalen englischsprachigen Volksschule wechselte sie in ein ungarisches Gymnasium. Sie konnte zwar perfekt unga-

risch sprechen, jedoch nicht auf Ungarisch lesen und schreiben. Glatz-Kremsners Fazit: „Man lernt schnell schwimmen, wenn man ins kalte Wasser gestoßen wird!“

Sich selbst ins kalte Wasser zu stoßen, das ist auch einer der Erfolgstopps der beiden Powerfrauen: „Wenn sich eine Position anbietet, nehmen Sie das Angebot an. Frauen, die sich zu wenig zutrauen, sind mit ein Grund für das veraltete Frauenbild in unserer Gesellschaft. Wir Frauen haben auch die Verantwortung, unseren Kindern – Burschen wie Mädchen – zu vermitteln, dass es OK ist, Frau und erfolgreich zu sein.“

„Man lernt schneller schwimmen, wenn man ins kalte Wasser gestoßen wird!“

Bettina Glatz-Kremsner

# Fotografin der Woche

## Katrin Nusterer



Katrin Nusterer



SERIE

Fotograf/in der Woche

Katrin Nusterer aus Reichenau/Rax kennt die Fotografie von beiden Seiten, vor und hinter der Kamera. Ihre ersten Erfahrungen mit der Berufsfotografie machte Sie bereits während ihrer Schulzeit, in der sie vier Jahre als internationales Model arbeitete.

Beruflich orientierte sich die studierte Betriebswirtin anfänglich in Richtung Steuerberatung, ehe sie über ihre Kinder die Fotografie wieder entdeckte und sich für die Ausbildung an der Prager Fotoschule entschied. Nach ihrer großen fotografischen Leidenschaft gefragt, nennt Katrin Nusterer Kinder- und Erwachsenenportraits, Freundschaftsshootings, Kinderfeste und selbstverständlich auch Hochzeiten.

Sie fotografiert sowohl „on location“ als auch in ruhiger und gemütlicher Studioatmosphäre, mitten in den Bergen in Reiche-

nau an der Rax. Beim Einsatz von Accessoires ist sie sehr kreativ, um beispielsweise Kleinkinder- und Babyfotos noch einzigartiger zu machen.

„Jeder ist fotogen“ verspricht Katrin Nusterer. Kunden können ihr vertrauen, wenn es um schöne Fotos geht. Sie schafft die passende Stimmung und den Look, wenn gewünscht auch mit erfahrenen Visagistinnen beim Shooting.

[www.foto-nusterer.at](http://www.foto-nusterer.at)

### INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an [fotografen@wknoe.at](mailto:fotografen@wknoe.at), T: 02742/851-19141

Die ganze Serie zum Nachlesen und alle weiteren Infos finden Sie im Internet unter:

[wko.at/noe/fotografderwoche](http://wko.at/noe/fotografderwoche)



Sie werden überrascht sein, was alles in Ihnen steckt!

Foto: Nusterer

## Mehr Freiheit für mein Business

Das Wirtschaftsministerium unterstützt Unternehmen mit der Initiative:

Unternehmen entlasten, Wirtschaften erleichtern



Entgeltliche Einschaltung

**bmwfw**

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Die bisher initiierten Verbesserungen tragen wesentlich zur Verwaltungsvereinfachung für Unternehmen bei und bringen eine Kostenersparnis von

125 MIO. EUR/JAHR

**Elektronisches Gewereregister wird eingeführt**

Ab Frühjahr 2015 können Unternehmer/-innen österreichweit ihre Gewerbeanmeldung elektronisch durchführen, d. h., zeitraubende „Behördenwege“ entfallen.

**Arbeitszeitaufzeichnungen reduziert**

Eine Vereinfachung bei Arbeitszeitaufzeichnungen, wie z. B. der Entfall der Aufzeichnungspflicht bei täglich gleichbleibenden Arbeitszeiten, Entfall der Meldeverpflichtung über Schichtpläne und Kurzpausen, bringt eine Kostenersparnis in Millionenhöhe.

**Beauftragte abgeschafft**

Weniger Kosten durch Streichung von vier Beauftragten wie dem für Hebeanlagen und dem für elektrische Anlagen sowie eine Streichung überschießender Regelungen im Arbeitsschutzrecht.

**Maß- und Eichgesetze verbessert**

Durch zahlreiche Maßnahmen wie z. B. Einführung

von Stichprobenprüfungen statt Einzelprüfungen bei Elektrizitätszählern kommt es zu Ersparnissen für Energiewirtschaft und Kunden von 200 Millionen Euro bis 2019.

**Schwellenwerte erhöht**

Das ermöglicht eine unbürokratische und rasche Vergabe von öffentlichen Aufträgen bis 31.12.2016 und kommt der regionalen Wirtschaft zugute.

**Statistik- und Meldepflichten verringert**

Entlastung der meldepflichtigen Unternehmen im innergemeinschaftlichen Warenverkehr sowie in der Produktion und im Bau durch eine Anhebung der Meldeschwellen und mehr elektronische Meldungen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.bmwfw.gv.at](http://www.bmwfw.gv.at)

# Österreich

## POST PARTNER

### Rot-weiß-rotes Erfolgsmodell wird ausgeweitet

Das Erfolgsmodell der Post Partnerschaft wird ausgeweitet. Mit einem neuen Provisionssystem, das ab 1. März gilt, konnte die Wirtschaftskammer in konstruktiven Verhandlungen im Post Partner Beirat mit der Post AG eine deutliche Steigerung des Provisionsvolumens für Post Partner-Betriebe erreichen.

Das Volumen der Provisionen wird per März um 1 Million Euro pro Jahr erhöht. Das Provisionsmodell wird vereinfacht, zudem wird es Ausgleichszahlungen für jene geben, die nach dem neuem System weniger Provision erhalten würden. „Damit konnte eine weitere Attraktivierung des rot-weiß-roten Erfolgsmodells Post Partnerschaft erreicht werden“, so Bettina Lorentsichs, Obfrau der Bundessparte Handel.

Beim Großteil der Post Partner handelt es sich um Unternehmen aus dem Bereich Handel. 1.300 Post Partner (bei insgesamt 1.819 Post-Geschäftsstellen) gibt es derzeit in ganz Österreich.

Es wird immer schwieriger, Kleinst-Post Partner mit geringen Transaktionen und Umsätzen und Post Partner mit riesigen Volumina im Brief- und Paketbereich über einen Kamm zu scheren. Deshalb hat die Bundessparte Handel erfolgreich durchgesetzt, dass eine Neugestaltung der Post Partnerschaft angeordnet wird. Lorentsichs: „Damit soll den unterschiedlichen Bedürfnissen der Betriebe noch besser Rechnung getragen werden“.

## Wachstum statt Bürokratie

**Eine Allianz von WKÖ, DIHK, EUROCHAMBRES und UEAPME will auf EU-Ebene eine Trendwende in Richtung „Wachstum statt Bürokratie“ vorantreiben.**

„Es ist keine Frage, dass die EU Österreich viele Vorteile gebracht und zu mehr Wachstum und Beschäftigung sowie niedrigerer Arbeitslosigkeit und Inflation beigetragen hat. Es gibt aber auch einen Nachteil: zu viel Bürokratie. Das EU-Regelwerk enthält 80.000 Regeln, die unsere Betriebe mitunter zur Verzweigung treiben“, betont WKÖ-Präsident Leitl.

Gegen unsinnige Regelungen werde die WKÖ gemeinsam mit ihren Partnern, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK), dem Dachverband EUROCHAMBRES und UEAPME, im Rahmen der europäischen Mittelstands-Allianz noch vehementer auftreten. Die Allianz will die Kommission mit konkreten Vorschlägen, wo bestehende EU-Regelungen vereinfacht, überarbeitet oder zurückgezogen werden sollen, unterstützen.

Konkreten Verbesserungsbedarf sieht Leitl etwa bei der Verbraucherrechte-, der Allergien-



V.l.: DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben, UEAPME-Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller, EU-Kommissarin Vera Jourová, WKÖ-Präsident Christoph Leitl und EUROCHAMBRES-Generalsekretär Arnaldo Abruzzini.

verordnung und der Pauschalreiserichtlinie. „Es geht um die Beseitigung unnötiger bürokratischer Vorschriften, die keinen Mehrwert haben“, so Leitl.

Die neue EU-Kommission habe bereits einige richtige Ansätze erkennen lassen: Der erste Vize-Kommissionspräsident Frans Timmermans fungiert als „Anti-Bürokratie-Chef“ und neue Regelungen sollen nur dann veranlasst werden, wenn sie einen europäischen Mehrwert aufweisen.

„Mit dieser Initiative wollen wir die EU an die ursprüngliche Vision des Binnenmarktes erinnern“, meint EU-

ROCHAMBRES-General Arnaldo Abruzzini. DIHK-Geschäftsführer Martin Wansleben ergänzt: „30 Milliarden Bürokratieentlastung bedeuten 1,5 Millionen neue Jobs. Bürokratieabbau ist also nicht blutleere Materie, sondern hilft Europa ganz konkret bei der Überwindung der Strukturkrise.“

Vorgenommen werden soll auch der Schulterchluss mit UEAPME, dem europäischen KMU- und Handwerksverband. UEAPME-Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller sieht in der Initiative einen wichtigen Schritt, um „Think Small First“ mit echtem Leben zu erfüllen.

## Breite Front gegen Vermögensteuern

„Vermögensteuern treffen den Mittelstand, gefährden Arbeitsplätze und sind keine geeignete Möglichkeit einer Gegenfinanzierung der beabsichtigten Steuerreform“, so der Grundtenor der überparteilichen Plattform „Der österreichische Mittelstand“, der – neben WKÖ, IV und Landwirtschaftskammer – noch weitere acht Organisationen angehören. „Österreich leidet schon jetzt an



Foto: Joachim Haslinger

**„Gegen Substanzsteuern!“**

WKÖ-Generalsekretärin  
Anna Maria Hochhauser

einer im internationalen Vergleich überdurchschnittlich hohen Steuer- und Abgabenbelastung. Hier noch eines draufzusetzen wäre fatal. Sämtliche diskutierte Eigentums- und Vermögensteuern würden die heimischen Betriebe direkt in ihrer Substanz treffen und Wachstum, Standort und Arbeitsplätze gefährden“, so WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser.



**WK-WAHL 2015**

## Wählen zahlt sich aus!

Wählen auch Sie und bestimmen Sie Ihre Interessenvertreter!  
Alle Informationen zur WK-Wahl finden Sie unter:

<https://ergebnispraesentation.wko.at>

# Nein zur Registrierkassenpflicht

**Die WKÖ macht gegen Forderungen nach einer sogenannten Registrierkassenpflicht mobil. Vor allem für Kleinbetriebe in Handel, Tourismus und Gewerbe wäre eine solche Vorschrift eine enorme Zusatzbelastung.**

Die Registrierkassenpflicht würde bedeuten, dass alle betroffenen Betriebe elektronische Belege ausstellen müssen.

Die dafür notwendigen Kassensysteme und Software würden die Unternehmen in Summe mehr als 300 Millionen Euro kosten, dazu kämen noch Kosten für Service oder Schulungen – und das für eine nicht praktikable Maßnahme, die ihr Ziel, die Bekämpfung von Steuerbetrug, verfehlt, kritisieren Handelsobfrau Bettina Lorentschtsch, Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk und



Eine Registrierkassenpflicht würde mehr als 300 Millionen Euro an Mehrkosten für die Wirtschaft bringen.

Fotos (3): WKÖ

Tourismus-Obfrau Petra Nocker-Schwarzenbacher.

Zudem ist die Einführung eines Kassensystems in vielen Branchen weder sinnvoll noch möglich – etwa für Installateure, Rauchfangkehrer, mobile Masseure, Fremdenführer, Schausteller, Inhaber von Markt- oder Eisständen.

Allein eine mobile Registrierkasse würde mit rund 3.500 Euro

zu Buche schlagen – das wäre für viele KMU und EPU schwer zu stemmen und mit erheblichem Aufwand in der Anwendung verbunden. Das sei für viele einfach untragbar, kritisiert Renate Scheichelbauer-Schuster. Und für Unternehmen mit hoher Frequenz sei eine Belegpflicht oft gar nicht realisierbar, so Lorentschtsch.

Es sei scharf zurückzuweisen,

dass die Wirtschaft, speziell die Gastronomie, unter Generalverdacht gestellt werde, betonte Nocker-Schwarzenbacher. Bestehende Aufzeichnungspflichten genügen vollauf und würden auch entsprechend kontrolliert.

Die derzeit in Österreich bestehenden Regeln sind bereits sehr rigoros und bieten ausreichend Sicherheit. Auch eine Registrierkassenpflicht würde nicht verhindern, dass ein Barbetrag nicht eingebucht würde. Laut der gegenwärtigen Regelung müssen in Österreich alle Umsätze einzeln und in ihrer Entstehung und Abwicklung nachvollziehbar aufgezeichnet werden.

Die vereinfachte Losungsermittlung (Kassasturz) mit der Umsatzermittlung am Ende des Tages gilt derzeit für Unternehmen, deren Jahresumsatz 150.000 Euro nicht überschreitet, und für Unternehmer im Freien (zum Beispiel Markthändler und Marktfahrer, Maronibrater, Eisbars und Schausteller).

## KOMMENTAR

### Die Wirtschaftskammer legt Bilanz

VON WKÖ-PRÄSIDENT  
CHRISTOPH LEITL

Einiges ist gelungen, etliches noch offen.

In den letzten fünf Jahren haben wir uns für unsere Betriebe eingesetzt, damit sie ihre Aufgaben besser erfüllen können. Wir haben vieles vom Staat gefordert, manchen Unsinn verhindert und nach Lösungen gesucht, wenn unsere Betriebe Probleme gehabt haben.

Wir haben Unternehmungen beim Gründen geholfen, in den WIFIs weiter gebildet, viele Betriebe in den Export begleitet und im Sozialversicherungsbereich wichtige Verbesserungen erreicht.

All denjenigen, die daran mitgewirkt haben, die sich damit für unsere Unternehmen ein-

gesetzt und dabei ihr Bestmögliches gegeben haben, möchte ich sehr herzlich danken.

Das Vertrauen unserer Mitglieder war ein wichtiger Auftrag und auch eine positive Motivation dafür.

Jetzt geht es um die Bestätigung des Vertrauens und damit um eine Weichenstellung für die kommenden fünf Jahre. Was wird auf uns zukommen? Wird es steuerliche und bürokratische Entlastungen geben? Werden unsere Betriebe ausreichend Fachkräfte haben und Zugang zu den Finanzmärkten finden?

Welche professionelle Begleitung, welche



Ermutigung können wir ihnen dabei in einer instabilen Welt geben?

Viel kommt auf uns zu, viel ist zu tun. Kompetenz und Konsequenz sind gefragt.

Deswegen bitte ich Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit für die kommenden

fünf Jahre mitzuentcheiden!

Herzlichst, Ihr

*Christoph Leitl*

# Service

## Exportchance Iberische Halbinsel: Spanien und Portugal warten auf Sie!

Mit mehr als 57 Mio. Konsumenten liegt hinter den Pyrenäen ein großer und spannender Markt, der sich durch stetig wachsende Aktivitäten iberischer Firmen in Lateinamerika und Afrika auch als Sprungbrett in diese Märkte anbietet.

Spanien und Portugal punkten durch Haushaltsdisziplin und Wirtschaftswachstum. Damit ist das Zittern um diese EURO-Länder wohl endgültig vorbei – die Iberische Halbinsel ist nach einigen Jahren disziplinierten Sparens und harter Strukturreformen über den Berg: Steigende Wettbewerbsfähigkeit, kräftig gestiegene Steuereinnahmen, Trendwende auf dem Arbeitsmarkt und Wirtschaftswachstum belegen das!

Spanien erwartet 2015 ein Wachstum von 2 %, Portugal rechnet mit 1,4 %. Sowohl im Tourismus als auch in der Exportwirtschaft verzeichneten beide Länder 2014 Rekorde, es gibt wieder Investitionen in Industrie und Infrastruktur, der Privatkonsum wächst.

Übrigens: Rund 250 österreichische Niederlassungen sind quer durch alle Branchen bereits auf der Iberischen Halbinsel aktiv!

### Nachhol- und Modernisierungsbedarf in Spanien

„Durch die geringen Investitionen in den Krisenjahren gibt es einen großen Nachhol- und Modernisierungsbedarf im Maschinen- und Anlagenpark“, meint Robert Punkenhofer, Wirtschaftsdelegierter in Barcelona. Aber auch in der Kreativwirtschaft, dem Gesundheits-/Life Science Sektor, bei gehobenen Konsumgütern und im Consulting sieht er gute Chancen.

### Chance Portugal

Astrid Pummer, Wirtschaftsdelegierte in Lissabon, schätzt vor allem die exportstarken Branchen Portugals als vielversprechend ein, allerdings: „Wenn man von der Iberischen Halbinsel als einem gemeinsamen Markt spricht, darf man die Unterschiede in Geschäftskultur, Sprache, Wirtschaft und Rechtssystem zwischen Spanien und Portugal nicht außer Acht lassen.“

### Holen Sie sich die Infos!

Gemeinsames und Unterschiede, Geschäftspraktiken und Chancen, Rechts- und Steuerfragen sind nur einige der Punkte, die im März (17. März 2015 in Linz, 18. März 2015 in Wien) gemeinsam mit Anwälten und Steuerberatern aus Spanien und Portugal bei den **Foren „Markt & Recht Iberische Halbinsel“** diskutiert werden.

Die Wirtschaftsdelegierten aus Portugal und Spanien berichten kurz über Geschäftschancen in ihren Märkten und diskutieren mit Rechts- und Steuerexperten sowie Vertretern von Institutionen aus Portugal und Spanien praxisorientierte Probleme und Fragen zu erfolgreichen Marketingstrategien, Rechts- und Steuerfragen.

Im Anschluss, ab ca. 13 Uhr, ist Raum für persönliche Gespräche mit den Experten.

Foto: zVg

[wko.at/aussenwirtschaft](http://wko.at/aussenwirtschaft)



### Forum Markt & Recht Iberische Halbinsel

Diskutieren Sie mit den Wirtschaftsdelegierten und lokalen Rechts- und Steuerexperten Probleme und Fragen zur Marktbearbeitung!

- ▶ Linz, 17. März 2015, 9.30 bis 15 Uhr, WIFI, Wiener Straße 115, 4021 Linz

Information und Anmeldung:  
ExportCenter OÖ, Ute Obermair, T 05 90 909 3456, [export@wkoee.at](mailto:export@wkoee.at), Anmeldung bitte bis 9.3.2015!  
Die Teilnahme ist für WK-Mitglieder gratis!  
[https://www.wko.at/aussenwirtschaft/Iberia\\_Linz](https://www.wko.at/aussenwirtschaft/Iberia_Linz)

- ▶ Wien, 18. März 2015, 9 bis 15 Uhr, Wirtschaftskammer Österreich, Saal 4, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Information und Anmeldung:  
AUSSENWIRTSCHAFT Westeuropa, Sabine Klika, T 05 90900 4369, E [aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at), Anmeldung bitte bis 8.3.2015!  
Die Teilnahme ist für WK-Mitglieder gratis!  
[https://www.wko.at/aussenwirtschaft/Iberia\\_Wien](https://www.wko.at/aussenwirtschaft/Iberia_Wien)

## Broschüre über umweltbezogene Produktinformationen downloaden!

Eine kostenlose Publikation erläutert die weltweit gültigen Spielregeln für freiwillige Instrumente und Kennzeichnungssysteme.

Die Umweltauswirkungen von Produkten rücken immer mehr in das Blickfeld der Konsumenten, aber auch der nationalen wie europäischen Gesetzgeber. Dabei geht es um den gesamten Lebensweg des Produkts von der Gewinnung der Rohstoffe bis hin zur Entsorgung bzw. Wiederverwertung.

Konfrontiert mit dem augenscheinlichen Wildwuchs an Umweltzeichen und umweltbezogenen Produktinformationen ist es für Unternehmen ein mühsames Unterfangen, die geeigneten Kommunikationsinstrumente zu finden.

### Normen-Wegweiser

Die neue Broschüre des WIFI Unternehmerservice „**Umweltinformationen für Produkte und Dienstleistungen**“ be-

schreibt deshalb ebenso ausführlich wie anschaulich die Systematik der Kennzeichnungssysteme, die sich aus den Normen der Reihe ISO 14000 ergibt.

### Umweltfußabdruck

Auf österreichische Besonderheiten wird ebenso eingegangen wie auf aktuelle Entwicklungen, die unter dem Schlagwort „Umweltfußabdruck“ auf europäischer Ebene zu einer Harmonisierung der Umweltkennzeichnung führen sollen.

### Jetzt downloaden!

Die Broschüre können Sie unter [www.unternehmerservice.at/publikationen](http://www.unternehmerservice.at/publikationen) jederzeit downloaden. Dort finden Sie auch weitere interessante Publikationen!

## TRIGOS 2015 NIEDERÖSTERREICH



Die etablierte Auszeichnung für  
Corporate Social Responsibility

[www.trigos.at](http://www.trigos.at)  
Einreichfrist:  
8. Jänner bis 5. März 2015

**JETZT  
EINREICHEN**

## “creativ salzburg Frühjahr 2015”: Trends hautnah erleben

Vom 27. Februar bis 1. März öffnet die „creativ salzburg Frühjahr“ im Messezentrum Salzburg ihre Tore.

Die von Reed Exhibitions Messe Salzburg veranstaltete „Internationale Fachmesse für Geschenkkideen, Wohnaccessoires & Lifestyleartikel“ ist die einzige ihrer Art in Österreich und hat sich in 40 Jahren als führende Orderplattform der Branche im Donau-Alpen-Adria-Raum etabliert.

Aussteller und Fachbesucher profitieren bei der „creativ salzburg Frühjahr“ gleichermaßen von drei Faktoren: dem idealen Termin, der modernen Infrastruktur im Messezentrum Salzburg und der Vielfalt des Angebots. Der Messetermin Ende Februar bietet die ideale Möglichkeit für einen kompakten Überblick über die neuesten Trends und Produkte für die bevorstehende Frühjahrs- und Ostertersaison. Darüber hinaus findet man am 3-tägigen Branchentreffpunkt bereits die ersten Trends

und Produkte für die kommenden Winter- und Weihnachtswaren sowie Artikel, die das ganze Jahr Saison haben.

### Alpenländische Kreativität

Besonderes Schmankerl der „creativ salzburg Frühjahr“: Souvenirs und Kunsthandwerk aus Österreich und dem Alpenraum haben hier einen sehr hohen Stellenwert und bieten eine ideale Ergänzung zum internationalen Angebot der bunten Geschenkwelt. „Die ‚creativ salzburg Frühjahr‘ bietet auf einzigartige Weise die Möglichkeit, die neuesten Trends und aktuellen Angebote hautnah kennenzulernen, im wahrsten Sinn des Wortes zu ‚begreifen‘, Kontakte zu etablierten Lieferanten zu pflegen und neue Anbieter zu entdecken“, ist Messeleiter Mag. Wilfried Antlinger überzeugt.

**Alle Details zur „creativ salzburg Frühjahr“ finden Sie auf [www.creativsalzburg.at](http://www.creativsalzburg.at)**

Ihr Ticket um  
**€ 7,50**  
(statt € 15,00) auf  
[www.creativsalzburg.at](http://www.creativsalzburg.at)  
Zutritt nur für  
Fachbesucher.

creativ salzburg®

**27. Feb. – 01. März 2015**  
Messezentrum Salzburg

Die Ordermesse für Geschenkkideen,  
Wohnaccessoires & Lifestyleartikel.

Eine Veranstaltung der  
Reed Exhibitions®  
Messe Salzburg

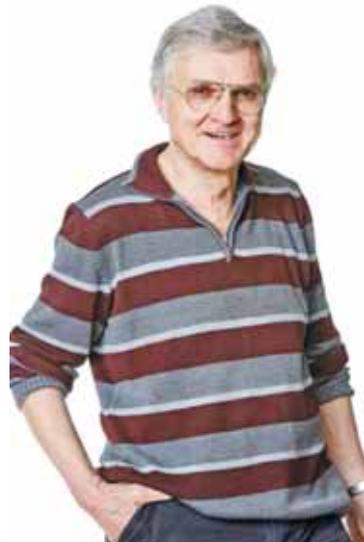
[www.creativsalzburg.at](http://www.creativsalzburg.at)

# Wenn im Deutsch-Unterricht gezeichnet wird

Mit Rainer Kurz hat das WIFI seit mehr als zehn Jahren einen hochqualifizierten Vortragenden in seinen Reihen. Er unterrichtet Deutsch für die Berufsreifeprüfung, für Lehre mit Matura und als Fremdsprache.

Rainer Kurz war Mitarbeiter der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und des Schul-

wörterbuchprojekts Stowasser sowie Co-Autor des Lateinbuchs „Lege et intellege“.



Rainer Kurz

Foto: WIFI

**NÖWI: Warum unterrichten Sie Deutsch als Fremdsprache?**

**Kurz:** Man kommt mit Menschen aus allen Erdteilen zusammen und entwickelt eine neue Perspektive. Gerade jene, die hierher kommen, sind integrationswillig und tolerant.

**Woher stammen die Teilnehmer?**

Aus allen Kontinenten: aus Australien, Chile, Kanada und sehr viele aus Tschechien, denn Deutsch ist für die postkommunistischen Länder wichtiger als Französisch.

**Wie unterrichtet man, wenn die Kursteilnehmer gar kein Deutsch sprechen und**

**man selbst nicht die Muttersprache der Teilnehmer beherrscht?**

Das unterschiedliche Sprachniveau ist eine Herausforderung, das der Alphabetisierung eine andere. In meinen Kursen habe ich gleichzeitig Analphabeten und Akademiker. Bei romanischen Sprachen helfe ich mir oft mit lateinischen Begriffen, bei den slawischen Sprachen und bei Chinesisch wird es schwieriger. Engagierte Kursteilnehmer bringen oft selbst Wörterbücher mit. Zeichnen hilft weiter, doch schwierig sind abstrakte Begriffe wie Liebe und Geburt. Es spielt auch der soziale Hintergrund eine Rolle. Übernimmt in der Familie alle Aufgaben des öffentlichen Lebens der Mann, sprechen die Frauen oft gar kein Deutsch.

**Abgesehen von Schule und WIFI, wie verbessert man seine Deutschkenntnisse?**

Es ist vielleicht verpönt, aber ich war immer ein Grammatik-Freak. Die Sprache muss ordentlich

strukturiert sein. Man kann auch Grammatik locker und lustig vermitteln, ein Beispiel dafür ist Bestseller-Autor Bastian Sick. Der Unterricht sollte eine Mischung aus lockerer Vermittlung und ordentlicher Struktur sein. Man kann in der Schule nicht nur unterhalten, es müssen auch Regeln gelernt werden.

**Gilt die Maturareform auch für das WIFI?**

Ab nächstem Jahr wird es im WIFI die Zentralmatura genauso wie in der Regelschule geben. Für das Unterrichtsfach Deutsch ändert sich einiges, Literatur fällt dann weitgehend weg, Kurzgeschichten und journalistische Formen treten in den Vordergrund.

**Welche Fähigkeiten und Eigenschaften sollte man in den Kurs mitbringen?**

Den Willen, es zu schaffen, müssen die Teilnehmer natürlich aufbringen und regelmäßig den Kurs besuchen, das ist Grundvoraussetzung.



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

## Finanzierung - Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

Informationstag am 19.03.2015 im TEDE-Z / WIFI - St.Pölten , Mariazeller Str. 97

Die Förderstellen

**NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, AWS, ERP, FFG, ecoplus, TIP**

präsentieren von 9.00 bis 12.30 Uhr ihre neuesten und aktuellen Förderprogramme

und stehen von 13.00 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.

Anmeldung: T 02742/851-16501 E-Mail [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



Die Technologie- und InnovationsPartner und das Programm Cluster NÖ der ecoplus werden mit EU-Mitteln vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.



[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



## WIFI Niederösterreich

Wir bringen Ihr Wissen auf Kurs!

**WIFI-BERUFSREIFEPRÜFUNG - Ihr Tor zum beruflichen Aufstieg**  
Die Berufsreifeprüfung öffnet auch Ihnen neue Möglichkeiten. Das WIFI unterstützt Sie dabei mit den Vorbereitungskursen in allen prüfungsrelevanten Fächern. **Detaillierte Infos zu Voraussetzungen, Ablauf, Kursorte und Anmeldung auf [www.noewifi.at/brp](http://www.noewifi.at/brp).**

**LEHRE MIT MATURA - Maturaniveau als Karrieresprungbrett**  
Lehrlinge können die Berufsreifeprüfung bereits während ihrer Lehrzeit in bestimmten Landesberufsschulen absolvieren. Drei der vier Prüfungen dürfen auch schon vor der Lehrabschlussprüfung abgelegt werden, die vierte Prüfung erst nach dem 19. Geburtstag (und nach der Lehrabschlussprüfung). **Für Lehrlinge mit einem aufrechten Lehrvertrag trägt die Bundesregierung die gesamten Kosten!** **Detaillierte Infos zu Voraussetzungen, Ablauf, Kursorte und Anmeldung auf [www.noewifi.at/lehremitmatura](http://www.noewifi.at/lehremitmatura).**

**DEUTSCH INTEGRATIONSKURS - 100**  
Für Personen mit gefestigten Grundkenntnissen Dieser Deutsch-Integrationskurs ist für die Teilnehmer/innen vorgesehen, die bis zur Prüfungsreife auf das Niveau B1 des Europarat-Sprachenportfolios nur 100 Trainingseinheiten benötigen.

**Information und Anmeldung:**  
T 02742 890-2000 | E [kundenservice@noewifi.at](mailto:kundenservice@noewifi.at)  
[www.noewifi.at](http://www.noewifi.at)



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Übergabeberatung

**„Die Unterstützung der Bezirksstelle bei der Übernahme unseres Unternehmens hat uns vor vielen Problemen bewahrt.“**

Franziska Gfatter & Brigitte Vizvary  
V&G LederLaden,  
Tulln



Mehr im Video

Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt mit einer Vielzahl an Leistungen. Von Beratungen bis Onlineservices, im persönlichen Kontakt, telefonisch oder über [wko.at/noe](http://wko.at/noe), gedruckt, digital, in Informationsveranstaltungen und Workshops steht das Know-how der WKNÖ zur Verfügung.



## Der Niederösterreichische Innovationspreis 2015

Zeigen Sie uns, wie Ihre Innovationen die Welt verändern könn(t)en.

**Wenn Sie** eine bereits am Markt umgesetzte Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungs- oder Forschungsinnovation haben, deren Entwicklung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, dann **bewerben Sie sich** beim NÖ Innovationspreis und gewinnen Sie den Hauptpreis in der Höhe von € 10.000, einen Kategoriepreis oder eine Auszeichnung für Ihre hervorragende Innovation.

**Bewertet wird** der technische Neuheitswert, die Kreativität der Lösung, die Marktchancen und der Nutzen für die Anwender, sowie der volkswirtschaftliche Nutzen und die ökologische Verträglichkeit.

**Information und Einreichung** unter [www.innovationspreis-noe.at](http://www.innovationspreis-noe.at) Einreichschluss ist der 21. Mai 2015



Technologie- und InnovationsPartner

Die Technologie- und InnovationsPartner werden vom EFRE - Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.



# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 11.3. WK Stockerau T 02266/62220 -> 25.3. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 8.3. WK Mödling T 02236/22196	

## UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	9. März 9 - 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling Guntramsdorferstr. 101 2340 Mödling
<b>Ideensprechtag</b>	23. März 9 - 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

## WIFI



Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Direktvertrieb	13.-14.03.2015 jeweils Fr u. Sa 9 - 17 Uhr	Mit der berufsbegleitenden WIFI-Seminarreihe „Erfolgreich im Direktvertrieb“ erwerben Sie jetzt alle wichtigen Kenntnisse, um im direkten Kundenkontakt zu punkten. Holen Sie sich fundiertes Know-how rund um die Themen Recht, Steuern, Sozialversicherung und erfolgreiches Verkaufen.	WIFI Gmünd Weitraer Str. 44 3950 Gmünd



## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2010 = 100		VPI 05	120,8
		VPI 00	133,6
		VPI 96	140,5
<b>Dezember 2014</b>	<b>110,3</b>	VPI 86	183,8
		VPI 76	285,7
		VPI 66	501,3
Veränderung gegenüber dem		VPI I /58	638,7
		VPI II/58	640,8
Vormonat	0,0%	KHPI 38	4837,2
Vorjahr	1,0%	LHKI 45	5612,6

VPI Jänner 2015 erscheint am: 24.02.2015 / Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

## WIFI VORTRAGSREIHE

### „ICH-MARKE leben“ von Manfred Greisinger



Die Marke ist das Kapital jedes Unternehmens. In seinem Impuls-Vortrag widmet sich PR-Trainer, Referent und Buchautor Manfred Greisinger dem Erfolgsfaktor Persönlichkeit. Nur Nullen haben keine Ecken und Kanten. Werden Sie in Ihrer Kompetenz geschätzt? Bringen Sie Ihre Botschaft optimal rüber? Führen Sie ein erfolgreiches, MARKantes (Berufs-) Leben? Lernen Sie von erfolgreichen Produkt-/Unternehmensmarken, wie Sie Ihrer Mission folgen und Ihre individuelle Marke pflegen können. Foto: zVg

- ▶ 15.04.2015, 19-21 Uhr, Schwechat, € 50,-
- ▶ 30.04.2015, 19-21 Uhr, Mistelbach, € 50,-

Infos: [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)  
[kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)  
Tel.: 02742/890-2000

**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Gastronomie</b>	Schwechat	Verkaufsstand in bester zentraler Lage, zurzeit von einer Großbaustelle Alanovaplatz / Friedhofstraße umgeben (Eigentumswohnungen), sucht Nachfolger. Der 14 m <sup>2</sup> große mobile Verkaufsstand (Kiosk) war 37 Jahre als Imbissstand aktiv und wird nun ab 2015 miet- und pachtfrei (NÖ Gebrauchsabgabe) gegen eine geringe fünfstellige Investitionsabläse übergeben. Infos unter : Tel. 0676/7107403	A 4186
<b>Friseur</b>	Bezirk Scheibbs	Friseursalon mit 7 Bedienplätzen sucht Nachfolger. Großer Kundenstock vorhanden. Das Geschäft befindet sich im Ortszentrum, Parkplätze vor der Tür. Infos: Tel. 07482/4316511	A 4311
<b>Gastronomie</b>	Bezirk Mödling	Mit viel Liebe eingerichtetes Heurigenrestaurant zu verpachten. Schöner Gastgarten, zentrale Lage. Sofortige Übernahme des laufenden Betriebes möglich.	A 4459
<b>Sonnenstudio</b>	Bad Vöslau	Sonnenstudio mit 9 Kabinen und vielen Stammkunden sucht Nachfolger. Nähere Informationen unter: Tel. 0676/6744473 oder 02252/73569.	A 4471
<b>Fußpflege</b>	Bezirk St. Pölten	Voll ausgestattetes Fußpflegestudio mit 3 Plätzen. Für Kosmetik oder Massage wäre auch Platz vorhanden. Duschmöglichkeit und WC vorhanden, ab sofort Übernahme möglich.	A 4481
<b>Gastronomie</b>	Bezirk Baden	Abendlokal im Zentrum von Baden sucht Nachfolger. Das Lokal verfügt über ca. 30 Sitzplätze im Innenbereich, sowie 55 Sitzplätze im Gastgarten. Der Betrieb ist voll ausgestattet und verfügt über einen langjährig aufgebauten Kundenstock, wodurch eine nahtlose Übernahme möglich ist. Das Mietobjekt wird gegen eine Investitionsabläse weitergegeben.	A 4489
<b>Gastronomie</b>	Industrie- viertel	Sportbar-Musicpub: 350 m <sup>2</sup> Pub im modernsten Kinocenter NÖ (Industrieviertel), Eröffnung September 2014, gegen Investabläse abzugeben.	A 4492
<b>Friseurgewerbe</b>	Großraum Krems	Salon mit 4 Damen-, 2 Herren- und 3 Waschplätzen, Aufenthaltsraum, Küche, WC. Gute Infrastruktur, guter Kundenstock. Meine langjährigen Mitarbeiter können übernommen werden.	A 4500
<b>Friseur</b>	Neupölla, Bez. Zwettl	Voll möblierter Friseursalon aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. Kundenstock sehr gut, Möbel neuwertig. Geringe Fixkosten! Nähere Informationen unter: Tel. 0664/3449590	A 4501
<b>Sonnenstudio</b>	Bezirk Mödling	10 Geräte - 5 Typen, ca. 15.000 Datensätze von Kunden, ca. 6.000 Besonnungen pro Jahr.	A 4502
<b>Gastronomie</b>	Bezirk St. Pölten	Heurigen/Weingut abzugeben. 2 Genießerrzimmer, privat wohnen auf 60m <sup>2</sup> , sehr schöner Gastgarten, Laube, 3200m <sup>2</sup> Parkplatz, sehr gute Lage an der Donau (Krems-St. Pölten-Tulln), neue Weinkellerei - 90 Plätze im Lokal.	A 4503
<b>Spenglerei</b>	Bezirk St. Pölten	Suche Nachfolger für unsere Sparte Spenglerei. Moderner Maschinenpark, motivierte Mitarbeiter und ausreichend Platz sind vorhanden, enge Kooperation mit bestehender Dachdeckerei/Zimmerei gewünscht.	A 4504
<b>Gas - Wasser - Heizung</b>	Bezirk Mödling	Seit 50 Jahren familiär geführtes Installationsunternehmen aus Altersgründen abzugeben.	A 4505
<b>Werkstatt</b>	Mistelbach	Produktionshalle mit 1300 m <sup>2</sup> und Freifläche mit 8000 m <sup>2</sup> Nähe Mistelbach zu verkaufen.	A 2769
<b>Boden - Wand - Decke - Innentüren</b>	Persenbeug (Bez. Melk)	Einzelhandelsunternehmen mit gepflegter Betriebsimmobilie im Bezirk Melk infolge bevorstehender Alterspension preiswert zu verkaufen. Große Verkaufsfläche / Lager / Büros / Wohnung / Frequenzlage / ausreichend Parkplätze / erweiterungsfähig / für alle Branchen des Handels und Gewerbes geeignet - aktiver, bekannter Handelsbetrieb kann auch weitergeführt werden - keine baulichen Instandsetzungsarbeiten erforderlich. Nähere Informationen unter: www.boden-wand-decke.at oder Tel. 0664/3903330	A 4136

**Greifen Sie in die Fördertöpfe! Jetzt!**

Wir informieren Sie gerne über Förderungen, die Ihr Unternehmen für Weiterbildung in Anspruch nehmen kann.

WIFI NÖ, Mag. Ulrike Weber, T 02742 890-2115, E [ulrike.weber@noe.wifi.at](mailto:ulrike.weber@noe.wifi.at)



# Branchen

## Tourismus: 2014 mehr Übernachtungen als 2013

Fürs vergangene Jahr verzeichnet der NÖ Tourismus gegenüber 2013 ein Nächtigungsplus von 2,9 Prozent auf mehr als 6,7 Millionen Übernachtungen (+190.000).

Die landesweite Bilanz setzt sich freilich aus der Summe von zum Teil sehr unterschiedlichen Ergebnissen in den einzelnen Gemeinden zusammen. Die touristische Hitparade 2014 ist umfangreich und vielschichtig. Hier einige der Highlights aus dem Datenmaterial der Statistik Austria:

**Donau** Niederösterreich: In dieser NÖ Tourismusdestination hat es im Vorjahr bei der Nächtigungsbilanz viele Gewinner gegeben. Darunter ist die Stadt Krems, die mit einem Zuwachs von 8 Prozent auf 287.700 Übernachtungen ein Rekordergebnis erzielt hat. Damit festigt die Wachau-Metropole im Ranking der NÖ Tourismusgemeinden hinter Baden und Schwechat den dritten Platz.

An der Donau positiv bilanziert auch Mautern/Donau: Relativ betrachtet hat die Römerstadt neben Schönbühel-Aggsbach mit einem Zuwachs von 38,4 Prozent oder 5.000 Nächtigungen auf nunmehr 18.200 einen der bemerkenswertesten Sprünge geschafft.

### Wald-, Wein- und Mostviertel: die Spitzenreiter

**Waldviertel:** Moorbad Harbach, die größte Tourismusgemeinde in der Region, hat mit 245.700 Nächtigungen im vergangenen Jahr ein um 1,3 Prozent besseres Ergebnis erzielt

als 2013. In anderen Waldviertler Gemeinden sind die Übernachtungszahlen in der abgelaufenen Saison ebenfalls gestiegen. So konnte Groß Gerungs ein Plus um 8,8 Prozent erzielen und hält nun bei 95.000 Übernachtungen. Auch die Stadt Gmünd hat 2014 die Zahl ihrer Nächtigungen um beachtliche 17,6 Prozent oder 10.000 auf 67.200 nach oben geschraubt.

**Weinviertel:** Bad Pirawarth, die größte Tourismusgemeinde im nordöstlichen Niederösterreich, hat auch 2014 bei den Übernachtungszahlen die 100.000er-Marke geknackt und hält nun mit einem erneuten Zuwachs um 3,8 Prozent gegenüber der Vorperiode bei 107.400 Nächtigungen. Mit einem leichten Plus von 0,8 Prozent auf 71.500 Übernachtungen zählt auch die Thermenstadt Laa/Thaya zu den Gewinnern des abgelaufenen Tourismusjahres. Ebenfalls beachtlich ist das Ergebnis von Gerasdorf/Wien, das einen Nächtigungszuwachs um 13,9 Prozent auf 54.100 verbuchen konnte.

**Mostviertel:** Unterschiedliche Ergebnisse brachte die Tourismusbilanz 2014 den Anziehungspunkten in der Region. Mit Hilfe des neuen JUFA-Hotels auf dem Hochkar hat Göstling/Ybbs anscheinend den Turnaround geschafft, denn es verbuchte einen Anstieg um 4,1 Prozent auf 90.300 Nächtigungen.

### ECKDATEN

- ▶ Zu verdanken ist das Rekordhoch auch dem späten Pfingsttermin im Juni (besonders schönes Wetter zu den Feiertagen).
- ▶ Viele Betriebe gehen in Richtung Ganzjahresbetrieb, wodurch auch die Bedeutung der Nebensaisonen steigt.
- ▶ Die Nächtigungszahlen 2014 sind auch aufgrund des Hochwassers von 2013 deutlich höher.



### Nächtigungszahlen im Süden: Baden, Schwechat und Bad Schönau

In Niederösterreichs nächtigungsstärkster Tourismusgemeinde, der Kurstadt Baden, geht es langsam aber stetig weiter aufwärts.

Im Vorjahr erreichte Baden 379.500 Nächtigungen – ein leichter Anstieg um 0,6 Prozent. Auch Schwechat, der Nummer 2 im NÖ Tourismus, gelang dank seiner Flughafen-Hotels ein Plus von 20.000 auf nunmehr 320.100 Übernachtungen. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 ist das ein Zuwachs um 6,6 Prozent.

Bad Schönau, bei den Übernachtungszahlen das touristische Zugpferd im Süden Niederösterreichs, erreichte im Vorjahr 247.500 Nächtigungen – ein leichtes Plus um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr 2013.

Foto: Weinfranz

### ERFOLGSREZEPT NÖ

Fachgruppenobfrau (Hotellerie) und „Loisium“-Chefin Susanne Kraus-Winkler

Foto: zVg



Niederösterreich hat gerade in den letzten Jahren ein interessantes und authentisches Tourismusangebot mit hoher Qualität entwickelt. Darüber hinaus hat sich die NÖ Hotellerie und Gastronomie auf den Nahmärkten einfach immer besser mit ihrem Angebot etablieren können. Dazu kommt als zusätzlicher Faktor die Nähe zu den klassischen niederösterreichischen Hauptmärkten, die eine stabile Nachfragesituation vereinfacht.

## Die Landesinnung zieht Bilanz



Fritz Manschein ist zwar erst seit Mitte 2012 an der Spitze der Innung, arbeitet aber schon einige Perioden in der Fachgruppe. Die Hauptaufgaben der Innung sieht er in der Interessenvertretung und im Mitgliederservice. In den vergangenen Jahren konnte bereits umgesetzt werden:

- ▶ Förderung für den Ankauf von Normen
- ▶ Förderung für Weiterbildungskurse in den Betrieben

- ▶ Förderung für Kurse „Arbeiten unter Spannung“
- ▶ Durchführung eines gemeinsamen Sommerfestes mit zwei verwandten Innungen
- ▶ Entsendung von Mitgliedern in nationale Normenausschüsse
- ▶ Installation eines branchenweiten Terminkalenders für Kurse, Veranstaltungen und Messen
- ▶ Verpflichtende Installation eines 30mA-FI-Schutzschalters bei Wohnungswechsel
- ▶ Entschärfung der Besteuerung von Erträgen aus PV-Anlagen
- ▶ Parlamentsenquete zum Thema „Faire Vergabe“

LIM Fritz Manschein: „Diese Themen müssen aber weiter betreut werden, da es sich um keine

Einmalaktivitäten handelt, sondern um laufende Projekte.“ Daher steht auch für die nächste Periode eine Vielzahl von Aufgaben an:

- ▶ Rechtssicherheit bei der Installation von Energiespeichern
  - ▶ Inbetriebnahme der Internetplattform zum Austausch von Know-how, Dienstleistungen und Ausrüstung der Betriebe untereinander
  - ▶ Aufwertung des Schülerheimes in Stockerau
  - ▶ Strategie zur sinnvollen Nutzung des Energieeffizienz-Gesetzes für die Branche
  - ▶ Entschärfung der Bürokratie und des Vorschriftenschungels
- Gesellschaftliche Fixpunkte sollen das gemeinsame Sommer-

LIM Fritz Manschein

Fotos: WKO, zVg



fest sowie der Landesinnungstag bleiben. Ebenso wird an den Bezirksveranstaltungen und den Betriebsbesuchen festgehalten, um die Sorgen und Wünsche der Mitglieder möglichst aktuell zu erfahren. Besonders wichtig sind dem Landesinnungsmeister auch die Pflichtmitgliedschaft und eine hohe Wahlbeteiligung bei der WK-Wahl, denn „nur eine starke Interessenvertretung findet Gehör bei Ansprechpartnern in der Branche, den staatlichen Institutionen und in der Politik“. Der neue Imagefilm im Internet: [www.wko.tv](http://www.wko.tv)

## MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

### Textilreiniger: Imagekampagne mit Petra Frey



Bei der Pressekonferenz wurde die Kampagne vorgestellt – auf den Bildern von links: Bundesinnungsmeister Walter Imp (Textilreiniger), Testimonial Petra Frey, NÖ Landesinnungsmeister Franz Alexander Thür (Textilreiniger) sowie Moderatorin Marika Lichter und Bundesinnungsmeisterin Anemarie Mölzer (Mode und Bekleidungstechnik).



Fotos: Andreas Tischler

Die Fachkompetenz der österreichischen Textilreiniger steht bei der Reinigung von Bekleidung, Textilien, Teppichen, Pelzen und Leder außer Frage.

Sie steht aber auch für die Schonung von Umweltressourcen, Energieeffizienz und Hygiene. Das Branchenimage mit diesen Kompetenzen ist Thema der 2015 gestarteten Imagekampagne.

Als Testimonial konnte Schlager- und Dancing-Star Petra Frey gewonnen werden, das Fotoshooting ging bereits im Winter 2014 über die Bühne.

Aus dem Fotomaterial entstand ein Kunstkalender mit Petra Frey in edlen und feinen Textilien – vom Brautkleid bis zur Tracht.

Für Mitgliedsbetriebe stehen der Kunstkalender und die Plakate als Download zur Verfügung auf

[wko.at/noe/kampagne-frey](http://wko.at/noe/kampagne-frey)

## STIMMEN ZUM BIETERNETZ, KURZ: BIENE



In dieser Ausgabe – **Hans-Peter Hess, Landesinnung Dachdecker, Glaser und Spengler**: „Viele unserer Mitgliedsbetriebe fühlen sich einer öffentlichen Bauausschreibung nicht gewachsen. Erschwerte Ausschreibungsmodalitäten und unübersichtliche bauwirtschaftliche wie rechtliche Risiken schrecken

sie bereits im Vorfeld ab. Genau hier setzt BIENE an und schafft mit kostenlosen Services wie dem Vertragssupport oder dem Qualitätscheck von Ausschreibungen neue Möglichkeiten und Selbstvertrauen.“



- ▶ **BIENE**, das BIETERNETZ, ist eine kostenlose Service-Plattform für öffentliche Bauausschreibungen der Sparte Gewerbe und Handwerk.
- ▶ **Branchen**: Online-Angebot exklusiv für Bauhaupt- und Baunebengewerbe
- ▶ **Umfang**: Qualitäts-Check und Kurzgutachten von rund 140 öffentlichen Ausschreibungen pro Jahr
- ▶ **Kostenlose** Leistungen: Qualitäts-Check (Kurzgutachten), Vertragssupport (6 Mustervertragsvarianten), Interessentenpool, Firmen A-Z
- ▶ **Kostenpflichtige** Leistung: maßgeschneiderter Individualcheck
- ▶ **Betriebe** im Interessentenpool: 186
- ▶ Die gesamten Serviceleistungen unter

[www.bieternetz.at](http://www.bieternetz.at)



**ENERGIEHANDEL**

## Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl



Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat Februar 2015 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums Jänner 2015 gegenüber Dezember 2014

die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

- ▶ Ottokraftstoff Normalbenzin - 51,57
- ▶ Ottokraftstoff Super - 51,57
- ▶ Diesekraftstoff - 63,41
- ▶ Gasöl (0,1) - 59,88

Foto: WKO



**GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE**

## Kontrollgeräte: EU-Verordnung teilweise gültig ab 2.3.2015



Die EU-Verordnung VO 165/2014 löst die Kontrollgeräteverordnung (VO 3821/85) ab und bewirkt Änderungen in der Lenk- und Ruhezeitenverordnung (VO 561/2006). Die Verordnung ist bereits in Kraft getreten und gilt vorbehaltlich von Durchführungsbestimmungen erst ab 2.3.2016.

### Einige Bestimmungen schon ab 2.3.2015 gültig

- ▶ Für die Aufzeichnung von Tätigkeiten der Fahrer außerhalb des Fahrzeuges muss direkt am Schaublatt oder auf der Fahrerkarte manuell nachgetragen werden. Das EU-Formblatt ist auch weiterhin auszustellen, sofern ein manueller Nachtrag der jeweiligen Tätigkeit direkt am Schaublatt oder auf der Fahrerkarte unmöglich ist.
- ▶ Es wird klargestellt, dass nicht nur Schaublätter, sondern auch Fahrerkarten erst nach dem Ende der täglichen Arbeitszeit entnommen werden dürfen (vorbehaltlich einer anderweitig zulässigen Entnahme). Dies war bisher nur für Schaublätter ex-

plizit geregelt.

- ▶ Es ist nun eindeutig geregelt, dass unter dem sogenannten „Bettsymbol“ alle Arbeitsunterbrechungen und Ruhezeiten (gleichgültig ob es sich dabei um Tages- oder Wochenruhezeiten handelt) aufzuzeichnen sind. Bisher waren nur die „Tagesruhezeiten“ erwähnt.

### VO 561/2006: Änderungen der Lenk- & Ruhezeiten

Die wichtigste Änderung ist die Erweiterung der bereits existierenden Ausnahme von der Kontrollgerätverpflichtung bei Fahrzeugen bis 7,5t Höchstgewicht, die zur Beförderung von Material, Ausrüstungen oder Maschinen benutzt werden, die der Fahrer zur Ausübung seines Berufes benötigt (sogenannte „Handwerker Ausnahme“). Diese Kilometergrenze wurde von bisher 50km auf nunmehr 100km erhöht. Damit gilt diese Ausnahme jetzt in einem Umkreis mit 100km-Radius vom Standort des Unternehmens aus.

Foto: WKO



Betriebshilfe

„Durch die Vermittlung einer Aushilfe durch die Betriebshilfe, musste ich mein Café während meiner Operation nicht schließen!“

Gerhard Waldbauer  
Römerstube Mautern,  
Mautern



Mehr im Video

Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt mit einer Vielzahl an Leistungen. Von Beratungen bis Onlineservices, im persönlichen Kontakt, telefonisch oder über [wko.at/noe](http://wko.at/noe), gedruckt, digital, in Informationsveranstaltungen und Workshops steht das Know-how der WKNO zur Verfügung.

## Interessenvertretung ist Informationssache



Selbst mit den besten Vorsätzen hat kaum jemand die Zeit, wirklich jeden Newsletter und jedes Informationsschreiben der eigenen Fachgruppe zu lesen.

So bleibt die Frage: „Was tut meine Berufsvertretung für meinen Erfolg und – vielleicht noch wichtiger – welche Angebote und Leistungen sollte ich im kommenden Jahr keinesfalls verpassen?“

### Jahresbericht der Fachgruppe informiert

Der Jahresbericht der Fachgruppe UBIT gibt kurz und prägnant einen Überblick über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Das Feedback der Teilnehmer ist dabei ein spannender Indikator dafür, welche Services und Veranstaltungen den höchsten Mehrwert

bringen und auch in der aktuellen Planung für die Zukunft wieder berücksichtigt werden sollten.

### Einsatz und Zusammenarbeit aller Beteiligten

Unter dem Slogan „Wir nehmen Wissen in Betrieb“ arbeitet die Fachgruppe an einer klaren Positionierung „ihrer“ Berufe am Markt.

Fachgruppenobmann Günter Schwarz ist vom Einsatz aller Beteiligten begeistert: „Parallel zum Einsatz der gemeinsamen Werbelinie durch unsere Mitglieder unterstützt die Fachgruppe seit Jahresbeginn 2014 die Positionierung der Berufe mit einer medialen Kampagne am Markt. Ein solch umfassendes Projekt war nur möglich, da es vom Konsens und der Sachorientierung aller Mitglieder des Fachgruppenausschusses – über alle Fraktionen hinweg – getragen wurde. Für diese konstruktive Zusammenarbeit im Interesse unserer Mitglieder möchte ich mich sehr herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie bei meiner Vorgängerin Ilse Ennsfellner bedanken.“

### Die Kampagne ist über die NÖ Grenzen hinaus erfolgreich

2013 startete das Rollout der Kampagne mit der Kommunikation nach innen, 2014 lief die Kampagne in den Medien an. Der Erfolg ist bereits über das eigene Bundesland hinaus spürbar. Allein in Niederösterreich setzen bereits über 900 Mitglieder die Elemente der Kampagne – den Slogan mit dem Startknopf-Symbol – in ihrer eigenen Kommunikation aktiv ein. Zudem haben sich weitere Bundesländer, vom Burgenland bis nach Tirol, der Kampagne angeschlossen.

Im Jahresbericht ist ebenfalls nachzulesen, wie man sich an der Kampagne beteiligen kann.

Auch Nominierte und Sieger des Constantinus 2014 kommen im Jahresbericht zu Wort.

Der Jahresbericht der Fachgruppe UBIT kommt in den nächsten Tagen per Post, wer bis dahin nicht warten kann, blättert schon jetzt online unter [www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe) [www.wisseninbetrieb.at](http://www.wisseninbetrieb.at) [www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)

Fotos: zVg

### MEIN STANDPUNKT

VON MICHAEL HOLZER, FACHGRUPPENOBMANN DER NÖ FINANZDIENSTLEISTER

## Schweizer Franken – was muss, soll oder kann man tun?

Die Schweiz hat den Kurs des Franken freigegeben. Seit September 2011 hatte sie den Kurs immer dann gestützt, wenn der Kurs €/CHF unter 1,20 Franken zu fallen drohte. Diesmal nicht.

Unser Tipp für Sie als Kreditnehmer von CHF-Finanzierungen in Österreich: Jetzt Ruhe bewahren und keine vorschnellen Handlungen setzen. Sollten die Kreditinstitute Sie zu Handlungen oder Aktivitäten auffordern, so teilen Sie ihnen mit, dass sie ihre Vorschläge schriftlich unterbreiten sollen. Keinesfalls lassen Sie sich bei einem Termin sofort zu einer Entscheidung hinreißen. Damit wollen wir

nicht sagen, dass man nichts tun soll. Nein, ganz im Gegenteil, aber wohlüberlegt! Holen Sie eine weitere Meinung ein und entscheiden Sie erst dann in Ruhe nach Abwägung aller Vor- und Nachteile. Lassen Sie sich von einem Experten über die verschiedenen Varianten beraten. Danach kann womöglich auch die Entscheidung fallen, dass es besser wäre, diese Art der Finanzierung nicht fortzusetzen. Eine Erwägung aller Optionen ist keine Einbahnstraße – es gibt nicht nur eine Richtung.

Laut bereits vorliegenden Urteilen ist bekannt, dass Kursverschlechterungen die Bank nicht

berechtigen, (Zwangs-)Konvertierungen oder Nachforderungen von Sicherheiten zu verlangen.

Es macht einen Unterschied, ob der Kredit als Konsument (Privat) oder als Unternehmer aufgenommen wurde, denn der Konsument hat höhere Schutzbestimmungen, daher muss man sich den Kreditvertrag genau ansehen. Diskussion gibt es meist bei den Einzelunternehmen und freiberuflich Tätigen, da es dort oft zu Vermischungen kam. Da hilft nur, den ursprünglichen Verwendungszweck und den Kreditvertrag zu analysieren. Dabei helfen Ihnen die Gewerblichen Vermögensberater gerne.



Erkundigen Sie sich vor der Beratung, ob Ihr Gegenüber auch wirklich die richtige Berechtigung hat. Die zertifizierten Berater können Sie sich unter [www.noefinanzdienstleister.at](http://www.noefinanzdienstleister.at) direkt aus Ihrem Bezirk mit Hilfe einer Landkarte anzeigen lassen. Den Bereich „Fremdwährungs- und Hypothekarkredite“ darf außerhalb der Bank nämlich nur der Gewerbliche Vermögensberater beraten.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Melk:

#### Rasthauskeller nach Umbau als „Melker Gasthof“ neu eröffnet

Nach längerem Umbau wurde der „Melker Gasthof“ in den Gemäuern des Rathauskellers feierlich eröffnet.

Mit viel Liebe zum Detail baute Eigentümer Martin Herbst in Kooperation mit Baumeister, Innenaustatter und diversen regionalen Firmen den ehemaligen Rathauskeller um.

Die Betreiber René Reinmüller und Mario Sassmann, die bereits seit 2011 das Melker Lokal „Kalmuk“ leiten, möchten ihre Gäste im Rathauskeller mit traditioneller österreichischer Küche, sowie einem eigens abgefüllten Zwickl Bier verwöhnen.

„Hier wurde ein tolles Lokal in einem wunderbaren Ambiente



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, René Reinmüller, Martin Herbst, Bettina Reinmüller, Mario Sassmann, Anja Fuchs, Stadtrat Peter Rath, LAbg. Emmerich Weiderbauer und Melks Bürgermeister Thomas Widrich .

Foto: Franz Gleiss

geschaffen“, freute sich WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer

über den gelungenen Umbau und wünschte den Betreibern alles

Gute für die Zukunft und zahlreiche Gäste.

Schnelles Internet gesucht?

Von der Breitband-Initiative gehört?

Alle Informationen gibts in Ihrer WK-Bezirksstelle!

**Kommen Sie zur WKNÖ-Informationsveranstaltung zum Start der Umfrage „Breitbandausbau im Bezirk Scheibbs“.**

Montag, 23. Februar, 14 – 16 Uhr  
WKNÖ-Bezirksstelle Scheibbs, Rathausplatz 8

Anmeldung:

WKNÖ-Bezirksstelle Scheibbs:

T 07482 423 68

E [scheibbs@wknoe.at](mailto:scheibbs@wknoe.at)

Alle Informationen und das Programm  
finden Sie unter:

[wko.at/noe/scheibbs](http://wko.at/noe/scheibbs)



Live-Erlebnis 3D Brille

Einmalige Gelegenheit, die Oculus Rift 3D Brille bei einer virtuellen Achterbahnfahrt kennenzulernen  
[www.oculus.com](http://www.oculus.com)



# Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	9. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	16. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	23. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	8. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Motivation	15. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	17. März 2015	€ 120,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	12. Mai 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Telefontraining	4. März 2015	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	20. April 2015	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	5. Mai 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Gesprächsgestaltung II	12. März 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	9. April 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	7. Mai 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	28. Mai 2015	€ 120,-	WK Tulln
▶ Motivation	18. Juni 2015	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 – 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 – 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. **[www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)**



## Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



### Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)  
 T 0676/82831791  
 E [eva.gonaus@wknoe.at](mailto:eva.gonaus@wknoe.at)



### Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten  
 T 0676/82831794  
 E [wolfgang.hoffer@wknoe.at](mailto:wolfgang.hoffer@wknoe.at)



### Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach  
 T 0676/82831796  
 E [salvator.jaeger@wknoe.at](mailto:salvator.jaeger@wknoe.at)



### Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl  
 T 0676/82831793  
 E [markus.schreiner@wknoe.at](mailto:markus.schreiner@wknoe.at)



### Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt  
 T 0676/82831795  
 E [claus-michael.nagl@wknoe.at](mailto:claus-michael.nagl@wknoe.at)



### Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya  
 T 0676/82831792  
 E [rolf.werner@wknoe.at](mailto:rolf.werner@wknoe.at)

## Melk:

### Geburtstagsfeier im Café Piccolo



V.l.: Franz Modlik, Hannelore Modlik und Fachgruppenobmann Gastronomie Mario Pulker.

Foto: LW Media/Engelmayer

Im Café Piccolo fand anlässlich des 70. Geburtstages von Hannelore Modlik eine gemütliche Feier in diesem traditionsreichen Cafe statt.

Als Gratulanten stellten sich ihr Gatte Franz Modlik und auch WK-Fachgruppenobmann Mario Pulker ein. „Es ist schön zu se-

hen, dass Menschen, wie Frau Modlik, auch mit 70 Jahren noch mit Freude und Einsatz für den Familienbetrieb aktiv sind“, so Pulker. Er freute sich, eine Dank- und Anerkennungsurkunde der WKNÖ überreichen zu dürfen. Er gratulierte und wünschte viel Gesundheit und alles Gute.

## Golling (Bezirk Melk):

### Mitarbeiter bei Friseur Rupp geehrt



V.l.: Walter und Silvia Rupp, Daniela Fuchs, Natascha Zierfuß und WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch.

Foto: Leopold Rank

Im Friseursalon Rupp in Golling konnte vor kurzem Daniela Fuchs für ihre 25-jährige Mitarbeit geehrt werden.

„Es ist nicht selbstverständlich, dass Mitarbeiter über Jahrzehnte in einem Betrieb arbeiten. Dazu gehört neben Fleiß und Motivati-

on der Dienstnehmer auch ein gutes Arbeitsklima“, sagte WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch. Sie freute sich, der verdienten Mitarbeiterin eine Ehrenurkunde und die Silberne Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer zu überreichen.

Alle **Infos** und **Formulare** zur  
**NÖ Wirtschaftskammerwahl** finden  
Sie im Internet unter **wko.at/wahl**

 **25./26. Februar 2015**  
**Wirtschaft wählt, Wirtschaft zählt!**

Foto: Fotolia.com



**WKO NÖ**  
 WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
 Gründungsberatung

**„Die Betreuung bei der Gründung unseres Unternehmens war professionell und auch jetzt unterstützt uns die Bezirksstelle bei arbeitsrechtlichen Vorgängen.“**

Zaklina Kaller & Stefan Neumayer  
 La casa di Piastrelle,  
 St. Pölten

Mehr im Video

Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt mit einer Vielzahl an Leistungen. Von Beratungen bis Onlineservices, im persönlichen Kontakt, telefonisch oder über [wko.at/noe](http://wko.at/noe), gedruckt, digital, in Informationsveranstaltungen und Workshops steht das Know-how der WKNÖ zur Verfügung.

## St. Pölten: Mitarbeiter bei Cleanaway geehrt



V.l.: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl gratulierte Geschäftsführer Hanspeter Praxmarer und Alfred Dutter (M.).

Foto: BSt

Vor kurzem ehrte die in St. Pölten ansässige Firma Cleanaway ihren Mitarbeiter Alfred Dutter, der dem Unternehmen seit 20 Jahren die Treue hält. Zu diesem Anlass

gratulierte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und bedankte sich bei dem Jubilar für die langjährige Mitarbeit und wünschte für die Zukunft weiterhin alles Gute.



**NISSAN**  
 Innovation that excites

## BEI SCHWIERIGEN JOBS HOLT MAN DEN PROFI.

NISSAN NUTZFAHRZEUGE.

**NISSAN e-NV200**  
 KASTENWAGEN PRO  
 80 kW (109 PS)  
**AB € 20.590,-**  
 (netto, zzgl. Batteriemiete<sup>2</sup>)  
**zero Emission<sup>1</sup>**

**NISSAN NV200**  
 KASTENWAGEN PRO  
 1.6 16 V 81 kW (110 PS)  
 inkl. Cool & Sound-Paket<sup>3</sup>  
**AB € 10.990,-**  
 (netto)

**NISSAN EVALIA ACENTA**  
 1.6, 81 kW (110 PS)  
**AB € 13.860,-** (netto)

Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Abb. zeigen Symbolfotos. <sup>1</sup>Stromverbrauch (kWh/100 km); kombiniert 16,5. Null CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen) <sup>2</sup>Die monatliche Batteriemiete für dieses Angebot beläuft sich auf € 79,-. Freibleibendes Angebot von NISSAN Finance (RCI Banque S.A. Niederlassung Österreich) gültig bis 31.03.2015. <sup>3</sup>NISSAN NV200 Kastenwagen PRO, Cool & Sound Paket inkl. manueller Klimaanlage und Radio/CD-Kombination mit Bluetooth®-Freisprechanlage. Gültig bis 31.03.2015. Nur für Firmenkunden.

**SCHIRAK**  
 automobile

Schirak automobile, 3106 St. Pölten, Telefon: 0 27 42 / 7 75 31  
 Autohaus Herbert Kaiser, 3130 Herzogenburg, Telefon: 0 27 82 / 8 31 77  
 Autohaus Michael Steinhauser, 3041 Asperhofen, Telefon: 0 27 72 / 5 82 66



Alle Adressen, Ansprechpartner  
und Telefonnummern unter:  
[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

## Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

### Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten  
wko.at/noe/lilienfeld  
wko.at/noe/melk  
wko.at/noe/stpoelten  
wko.at/noe/scheibbs  
wko.at/noe/tulln

### Bau-Sprechtag

**DO, 27. Februar**, an der **BH Amstetten**,  
von **8.30 bis 12 Uhr**.

Anmeldung: 07472/9025, DW 21110  
bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 6. März**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B.1.  
Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8  
bis 11 Uhr**. Anmeldung unter  
02762/9025, DW 31235.

**FR, 27. Februar**, an der **BH Melk**, Abt Karl-  
Straße 25a, Besprechungszimmer Nr.  
02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und  
13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforder-  
lich unter 02752/9025/32240.

**MO, 30. März**, an der **BH Scheibbs**,  
Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26  
bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmel-  
dung unter 07482/9025, DW 38239.

**DI, 24. Februar**, an der **BH St. Pölten**,  
am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.  
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

**MO, 2. März**, an der **BH Tulln**, Hauptplatz  
33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**.  
Anmeldung: 02272/9025,  
DW 39201 oder 39202//39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorberei-  
tung der Unterlagen für den Bau-  
sprechtag: Wirtschaftskammer Nie-  
derösterreich – Abteilung Umwelt,  
Technik und Innovation (UTI) Tel.  
02742/851, DW 16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen  
Stellungnahme auf:

Atzenbrugg (Bez. TU)	18. Feb.
Herzogenburg (Bez. STP)	16. März
Königstetten (Bez. TU)	17. März
Tulln	13. März

### Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb  
eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller

im Zusammenhang mit der Betriebsanlagen-  
genehmigung auftretenden Herausforderun-  
gen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
- DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
- MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung unter  
**wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden  
WKNÖ-Bezirksstellen.

### Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt  
der Gewerblichen Wirtschaft finden zu  
folgenden Terminen in der jeweiligen Wirt-  
schaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 4. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 19. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 18. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 16. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	MO, 5. März (8 -12/13 - 15 Uhr)

**Sprechtag der Sozialversicherung in der  
Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von  
7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel  
Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder  
2772, Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** unter **www.svagw.at**

**e DAY: 15**  
MEHR SPIELRAUM  
FÜR UNTERNEHMEN

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

**DO, 5. MÄRZ 2015**

**AB 9:00 UHR, EINTRITT FREI**

Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Erleben Sie, wie Sie mit E-Business  
mehr Spielraum für Ihr Unternehmen  
herausholen - beim größten E-Business  
Event Österreichs und im Internet!



**LIVE-STREAMS**  
AUS ALLEN 5 SÄLEN!  
**www.eday.at**



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf. Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.wko.at/noe/noewi](http://www.wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Stockerau (Bezirk Korneuburg): Vortrag: „Keine Angst vor dem Arbeitsinspektor“



Seit Jänner 2013 müssen nach dem Arbeitnehmerinnenschutzgesetz auch psychische Belastungen am Arbeitsplatz erhoben und durch entsprechende Maßnahmen vermieden werden. Laut ÖNORM EN 10075-1 fallen darunter „alle Einflüsse, die von außen auf den

Menschen zukommen und psychisch auf ihn einwirken“.

Hintergrund dafür war, dass in den letzten Jahren die Krankenstände wegen psychischer Erkrankungen eklatant anstiegen und dreimal länger als andere Krankenstände andauern.

Die Vortragenden Stefan Rakowsky, Klinischer Gesundheits-, Arbeits- und Organisationspsychologe, und GF der consult4value GmbH Reinhard Raberger wurden von FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger und



WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (v.l.) in der WK-Bezirksstelle Stockerau zur Informationsveranstaltung begrüßt, an der sich die Teilnehmer höchst aktiv mit Fragen beteiligten.

Fotos: Bst

Die Vortragenden Stefan Rakowsky und Reinhard Raberger zeigten in ihrem Vortrag auf, dass die Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz nicht nur Bürokratieaufwand, sondern den Unternehmen auch Prozessverbesserungen bringen können.

Positive Effekte der Evaluierung können bei den Mitarbeitern Leistungssteigerung, Motivation und Gesundheitsförderung sein, sowie als Langzeitfolge für die Betriebe Wettbewerbs- und Innovationsförderung bedeuten.

Infos: [www.consult4value.at](http://www.consult4value.at)

### Karlstein (Bezirk Waidhofen/Thaya): Karriere mit Lehre bei Pollmann



Zahlreiche Lehrstellen-Interessierte konnten am 12. Februar im Rahmen des Schnuppertages bei Pollmann ihr handwerkliches Geschick einsetzen und Eindrücke von den angebotenen Lehrberufen sammeln. Pollmann sucht 10 Lehrlinge für die Lehrberufe Kunststofftechniker, Mechatroniker, Werkzeugbautechniker, Elektroinstallationstechniker und technische Zeichner. Bewerbungen sind noch bis Anfang März möglich. Im Bereich Kunststofftechnik (Lehrberuf mit großen Zukunftschancen) galt es Kunststoffe zu erkennen und zu schweißen. Im Bild: Bianca Janu, Ilse Janu, Benjamin Hedrich, Andreas Hedrich, Florian Klade, Gabriele Klade und Markus Weber (Leiter Anlagenbau). Foto: Pollmann

### Gmünd: Lehrlingstag bei Leyrer + Graf



Beim jährlichen Lehrlingstages bei Leyrer + Graf fand ein Motivationsworkshop „So macht Arbeit Spaß“ für die aktuell 90 Lehrlinge statt. Das Traditions-Bauunternehmen setzt neben einer umfassenden Fachausbildung ihrer Lehrlinge auch auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Im Rahmen dieses Workshops wurden Bereiche wie Selbstmotivation durch positives Denken, Lebensmotive im Allgemeinen, Erfolgsstrategien, die größten Zeitfallen, Zeitmanagement und Eigenverantwortung geschult. „Wir fördern nicht nur die berufliche Laufbahn unserer Mitarbeiter, sondern auch das individuelle Wachstum und möchten so eine Schule für das Leben bieten. Ein Unternehmen kann nur so gut sein, wie seine Mitarbeiter selbst“, so Stefan Graf, Geschäftsführer Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. Foto: Georg Koeck

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

**Bau-Sprechtag**

**FR, 27. Februar**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung T 02852/9025- DW 25216, 25217 bzw. 25218.

**FR, 6. März**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02952/9025-40230.

**DO, 5. März**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02982/9025.

**FR, 6. März**, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02822/9025-42241.

**DO, 12. März**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02732/9025- DW 30239 oder 30240.

**DI, 3. März**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung T 02732/801-425.

**MI, 25. Februar**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02952/9025- DW 27236 oder DW 27235.

**DO, 26. Februar**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02572/9025-33251.

**MI, 4. März**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

**FR, 27. Februar**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: T 02282/9025/ DW 24203 oder 24204.

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	3. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	2. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	2. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	3. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	4. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	9. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	11. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	10. März	(8 - 11 Uhr)
Stockerau:	30. März	(13 - 15 Uhr)

Gänserndorf: 12. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Ebenthal (Bez. GF)	6. März
Bockfließ (Bez. MI)	11. März
Spillern (Bez. KO)	13. März
Gemeinde Horn	20. März

**Obmann-Sprechtag**

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die Wirtschaftskammer NÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung unter: [wko.at/noe/bag](http://wko.at/noe/bag) oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

**Gänserndorf und Mistelbach:**

**Vortrag: Power sucht Frau**

Sie können Ihre beruflichen Ziele und Wünsche umsetzen, doch vielleicht wagen Sie es einfach noch nicht. Übertriebene Selbstkritik ist sehr oft die größte Herausforderung, um voran zu kommen. Erst mit 150% Leistung sind Sie zufrieden und treten dennoch oft auf der Stelle. Es fehlt meist an klaren beruflichen Zielen und die Maßnahmen, die getätigt werden müssen, um das zu erreichen, was Sie sich vorstellen.

In diesem Vortrag von Anke van Beekhuis bekommen Sie einen Einblick, wie Sie Ihre Ziele erreichen und die Kommunikation verbessern können. Wenn Sie etwas verändern möchten, sind Sie in diesem Vortrag richtig!

- ▶ Termin: Dienstag, 3. März 2015, 9 bis ca. 11 Uhr
- ▶ Ort: Wirtschaftskammer Gänserndorf, Eichamtstraße 15
- ▶ Anmeldung bis 24.2. unter: T 02282/2368, E [gaenserndorf@wknoe.at](mailto:gaenserndorf@wknoe.at)

**Folgen SIE uns**

**Niederösterreichische Wirtschaft**

Grafiken: Fotolia

twitter  facebook 

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

## Stockerau (Bezirk Korneuburg): Unternehmer für Unternehmer: Eva Brandstetter



Eva Brandstetter ist seit 2010 als Versicherungsmaklerin mit ihrem Unternehmen, Versicherungsbüro Buchwieser Eva & Robert Brandstetter GmbH in der Theodor Stefskygasse in Stockerau, selbstständig und kann eine knapp 20-jährige Berufserfahrung in der Versicherungsbranche vorweisen.

„Als Versicherungsmaklerin kann ich jedem Kunden eine individuelle, maßgeschneiderte Versicherungslösung anbieten, denn Versicherungsmakler sind nicht an eine Versicherungsgesellschaft gebunden und können daher ausschließlich im Interesse der Kunden tätig sein“, so Eva Brandstetter.

In den letzten 5 Jahren wirkte die engagierte Unternehmerin als Ausschussmitglied der Fachgruppe der Versicherungsmakler in NÖ an den Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen von Maklerinnendienstmitarbeitern mit.

Eva Brandstetter, Ausschussmitglied der Fachgruppe Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten. Foto: zVg

Als weiteren Schwerpunkt sieht sie die standespolitische Interessensvertretung gegenüber der EU, um für ihre Branchenkollegen ausufernde Bürokratie und Dokumentationspflichten zu verhindern bzw. abzumildern.

In ihrer Firma betreut Eva Brandstetter viele Privatkunden, Klein- und Mittelbetriebe aus Korneuburg und den angrenzenden Bezirken, sowie Hausverwaltungen.

Brandstetter: „Kundenfreundlichkeit und guter Service liegen mir sehr am Herzen. Aus diesem Grund ist mir ein gutes Image meiner Branche wichtig und unterstütze ich die geplanten Imagekampagnen der Fachgruppe.“

## Gänserndorf: Wirtschaftskammer-Obmann on Tour



WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager (hinten Mitte) on Tour. Foto: zVg

Vier Standorte im Bezirk hat sich Wirtschaftskammer Bezirksstellenobmann Andreas Hager ausgesucht, um Unternehmer des Bezirks kennen zu lernen und zu einem Get together geladen: Im Gasthaus Heeberger in Probstdorf, in Marchegg im Landgasthaus Nagl-Hager – Inh. Türk, in Gänserndorf, im Gasthof Prager und letztendlich in Zistersdorf im Betrieb von Peter Kammerer – Gasthaus zum „alten Rathaus“.

Im Vordergrund bei den Gesprächen stand das ungezwungene Kennenlernen, und natürlich auch das Anhören des einen oder anderen Problems.

In Begleitung von Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger und Bezirksstellenreferent Anton Kögler konnte so mache Anfrage von den Experten gleich beant-

wortet werden. Wichtige und immer wiederkehrende Themen waren einerseits der Bürokratieabbau und die Raucherregelung im Gastgewerbe.

Obmann Hager machte auf die bevorstehende Wirtschaftskammerwahl, am 25. und 26. Februar, jeweils von 8 bis 20 Uhr aufmerksam, betonte die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen und appellierte an die Unternehmer von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Die Wirtschaftskammer Bezirksstelle Gänserndorf bedankt sich bei den Besuchern unserer Veranstaltungen und bei den Betrieben, die uns herzlich empfangen haben. Das Bezirksstellen-Team bedankt sich schon jetzt bei allen Wählerinnen und Wählern für ihre Unterstützung.

## Korneuburg: Weinviertel Business Forum „Nicht aus allen Wolken fallen“

am Dienstag, dem 10. März 2015, von 18.30 bis 20 Uhr, im Landesgericht Korneuburg, Schwurgerichtssaal, Landesgerichtsplatz 1, 2100 Korneuburg.

- ▶ Anwendungsbeispiele für das EDV-Outsourcing

### Referenten:

- ▶ David Huemer, Huemer IT Security
- ▶ Peter Berner, Count-IT Group

### Inhalte des Workshops:

- ▶ Cybercrime – wo lauern die Gefahren für Unternehmer
- ▶ Praktische Beispiele für Ihre persönlichen EDV-Leaks
- ▶ Konkrete Tipps für die Absicherung von Daten und Unternehmensbestand
- ▶ Cloud-Computing: Kostenersparnis oder Souveränitätsverlust?
- ▶ Welche Effekte bringt die Auslagerung der EDV

**Anmeldung** bis 6.3. unter: Die Wirtschaftstreuhandler, Alice Eisler, Tel. 02266/694-21, E-Mail: office2000@diewt.at oder unter: Lawpartners Rechtsanwälte, Daniela Beck, Tel. 02262/73311, E-Mail: korneuburg@lawpartners.at Die Veranstaltung ist für Mitglieder der Wirtschaftskammer kostenlos!

[www.weinviertelbusinessforum.at](http://www.weinviertelbusinessforum.at)

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

**DAY: 15**  
MEHR SPIELRAUM  
FÜR UNTERNEHMEN

**DO, 5. MÄRZ 2015**

AB 9:00 UHR, EINTRITT FREI

Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

**LIVE-STREAMS**  
AUS ALLEN 5 SÄLEN!  
[www.eday.at](http://www.eday.at)

## Wirtschaftsempfang der WKNÖ-Bezirksstelle Waidhofen/Thaya:

# Von der Masse abheben

„Wie kann man in diesen herausfordernden Zeiten beim Kunden punkten?“, fragte Obmann Reinhart Blumberger beim Wirtschaftsempfang der Bezirksstelle Waidhofen und gab gleich selbst die Antwort. „Nur durch bessere Qualität und unterscheidbare Produkte, die sich von der Masse abheben“.

So ist das im Waldviertel. Mögen andere über die schlechte Konjunkturlage jammern, hier überlegt man sich, wie die Region attraktiver gestalten werden kann. Folgerichtig waren Themen, wie der „Zukunftsraum Thayaland“, der Ausbau des Radwegenetzes, die Zusammenarbeit mit der Energieagentur und Kooperativen nach Art der „Waldviertler Handwerker“ beim Empfang vorherrschend.

Sehen lassen kann sich die Arbeit von Obmann Blumberger und seinem Bezirksstellen-Team unter der Leitung von Dietmar Schimmel. 6000 Kundenkontakte jährlich und an die 100 Gründungsberatungen sprechen für sich. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang die gute Überlebensquote der Start-Ups.

### An einem Strang ziehen

Allgemein war die Stimmung beim Empfang trotz der national und international widrigen Kon-



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel, Bürgermeister Eduard Köck, Bettina Schröder, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WK-Bezirksstellen-Obmann Horn NR Werner Groß, WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger Waidhofen/Thaya, Christian Pehofer von der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya, Berta Dangl und Bezirksstellenreferent Alexander Vogl. Fotos: Gerald Lechner

junkturwetterlage alles andere als eingetrübt. Wahrscheinlich liegt das daran, dass die Waldviertler Wirtschaftstreibenden gelernt haben, Standortnachteile durch Fleiß und Einsatz auszugleichen. „Deshalb gibt so viele gute Betriebe bei uns im Bezirk“, zeigte sich Blumberger sichtlich stolz. Einziger Wermutstropfen: „Sie könnten noch bekannter sein.“ Klar sei jedenfalls, dass „nur etwas weitergeht, wenn alle an einem Strang ziehen“, wie Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl meinte.

### Waldviertel Connection

Dass die Zusammenarbeit auf regionaler Ebene mit den Behörden, Gemeinden, Schulen und den Institutionen ganz hervorragend ist, davon konnten sich die Besucher des Wirtschaftsempfanges selbst ein Bild machen. Und dass auch das Zusammenspiel der „Waldviertel Connection“ auf Bundesebene klappt, machte NR Werner Groß deutlich. „Viele Initiativen, die wir in den diversen Ausschüssen im Parlament einbringen, kommen direkt von

den Betrieben. Die Praxis ist der wichtigste Ideengeber“, so Groß, der auch Obmann der WK-Bezirksstelle Horn ist. Der ständige Kampf gegen die Bürokratie ist dabei genauso ein Thema, wie steuerliche Verbesserungen bei der Betriebsübergabe. Kein Thema ist für Zwazl und Groß hingegen die Wiedereinführung der Erbschaftsteuer. „Stattdessen braucht es Impulse für die Wirtschaft“, sprach sich Zwazl für eine betriebliche Investitionsprämie und eine steuerfreie Mitarbeiterprämie aus.



V.l.: AK-Bezirksstellenleiter Leopold Kapeller, Stefan Schrenk, WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und Dir. Aloisia Mlejnek.



Ulrike Ramharter und Franz Stumvoll.

## Zwettl:

Software von MP2 ein „zukunftsweisendes Produkt“



V.l.: Florian Holzmann, Wolfgang Dichler, Christoph Kitzler, Gerlinde Macho, Manfred Pascher und Raphael Hinterndorfer. Foto: MP2 IT-Solutions GmbH

Das Befund- und Pflegedokumentationssystem von MP2 IT-Solutions GmbH wurde im Rahmen des eAward 2015 unter die zukunftsweisenden Produkte in der Kategorie „Mensch und Gesundheit“ gewählt. Beim eAward werden jährlich jene Projekte aus dem Bereich Informationstechnologie prämiert, die hinsichtlich der Neugestaltung von Geschäftsprozessen in den betreffenden Branchen richtungsweisend sind und einen Beitrag zur Zukunftssicherung heimischer Unternehmen leisten. Nach der Auszeichnung beim Mercur' 14 erhält MP2 die zweite Auszeichnung innerhalb weniger Monate.

Bei MP2 IT-Solutions sieht man die Einbindung der Kunden in die Entwicklung und laufende Optimierung von IT-Projekten als wesentlichen Erfolgsfaktor. „Bedürfnisse und Erfahrungen der Kunden werden in allen Entwicklungsschritten als zentraler Faktor berücksichtigt. In einer sich immer schneller verändernden Welt unterliegen auch die Anforderungen der Kunden einem ständigen Wandel“, meint Manfred Pascher, geschäftsführender Gesellschafter von MP2 IT-Solutions. Pascher: „Der eAward bestärkt uns, diesen Weg gemeinsam mit unseren Kunden weiter zu gehen.“

Infos: [www.mp2.at](http://www.mp2.at)



## Zwettl:

Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft

Beim vierten Business-Frühstück von Frau in der Wirtschaft konnte Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (am Foto hinten rechts) wieder zahlreiche Unternehmerinnen begrüßen. Diesmal stand ein Kurzvortrag von Elisabeth Koppensteiner (vorne Mitte) von der Firma GARTENleben am Programm. Das Thema war „Tee für Hund und Katz! Tee für Pflanzen! – Die haben einen Vogel!“. Das nächste Business-Frühstück findet am 11. März, um 8.30 Uhr wieder im Café „Der Kaffeesieder“ statt.

Foto: Bst



## Gmünd:

Wirtshaus „Hopferl“ als „Top Wirt“ ausgezeichnet



Monika und Josef Hag freuen sich über die Auszeichnung. Foto: Rita Newman

Nach dem Vorjahrserfolg, wo das Stadtwirtshaus Hopferl von der NÖ Wirtshauskultur zum „Aufsteiger des Jahres“ gekürt wurde, kann sich das Gastwirtepaar Monika und Josef Hag heuer wieder über die Auszeichnung zum „Top-Wirt“ freuen. Im festlichen Ambiente des Schlosses Grafenegg, erhielten heuer 52 der rund 250 Mitgliedsbetriebe das Prädikat „Top-Wirt 2015“.

Das Hopferl ist für seine kreative Küche und das freundliche Personal bekannt. Weiters wird großer Wert darauf gelegt, hauptsächlich regionale Produkte zu verwenden. Das Hopferl wird daher auch bei der Österreichischen Genussregion als Genusswirt gelistet und führt das Gastro Gütesiegel. Seit der Übersiedelung des Hopferls auf den Gmünder Stadtplatz wurde das Lokal jedes Jahr von der NÖ Wirtshauskultur getestet und ausgezeichnet.

## Zwettl:

Mitarbeitererehrung Kupferdachl Zwettl



Luzia Mayerhofer, Mitarbeiterin der Imbissstube Kupferdachl, wurde für ihre 20-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Firmeninhaberin Hilda Müller (r.) bedankte sich bei ihrer Mitarbeiterin für die Treue und überreichte ihr eine Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ. Foto: zVg

## Zwettl: Start der Initiative „Jugend trifft Wirtschaft“



Schüler der 3. BHAK Zwettl mit Klassenvorstand Angelika Mitterecker (hinten links), WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas (1.v.r.), Direktor Manfred Schnabl (r.), dem Landesvorsitzenden von Schule und Wirtschaft Gerhard Preiß (3.v.r.) und WK-Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner (4.v.r.).

Foto: Bst

In der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Zwettl erfolgte der Startschuss zur Initiative „Jugend trifft Wirtschaft“. Martin Scharf (am Foto vorne Mitte), Unternehmer aus Vitis, berichtete über die tollen Erfolge des bereits seit 4 Jahren bestehenden

Berufsorientierungsprojektes in Vitis. In weiterer Folge soll nun eine Gruppe der 3. Klasse BHAK bis Jahresende in einem Maturaprojekt ein Konzept erarbeiten, wie dieses Best Practice-Beispiel auch in der Gemeinde Zwettl Schule machen kann.

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Gründungsberatung

„Die Betreuung bei der Gründung unseres Unternehmens war professionell und auch jetzt unterstützt uns die Bezirksstelle bei arbeitsrechtlichen Vorgängen.“

Zaklina Kaller & Stefan Neumayer  
La casa di Piastrelle,  
St. Pölten

Mehr im Video

Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt mit einer Vielzahl an Leistungen. Von Beratungen bis Onlineservices, im persönlichen Kontakt, telefonisch oder über [wko.at/noe](http://wko.at/noe), gedruckt, digital, in Informationsveranstaltungen und Workshops steht das Know-how der WKNÖ zur Verfügung.

**Ihre Stimme für die Wirtschaft!**  
Nicht vergessen: Wirtschaftskammerwahl am



25./26. Februar 2015  
Wirtschaft wählt, Wirtschaft zählt!

## Drosendorf-Zissersdorf (Bezirk Horn): Drosendorfer Wirtschaft unterstützt Hilfswerk



Der Reinerlös der Neujahrsfeier die die Wirtschaftstreibenden der Gemeinde Drosendorf-Zissersdorf am Hauptplatz in Drosendorf veranstalteten, kam dem Hilfswerk Horn zu Gute. Organisator und „Thayataler-Obmann“ Friedrich Blazek überreichte an die Vorsitzende des Hilfswerkes Pauline Gschwandtner 3.000 Euro für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges, das für „Essen auf Rädern“ eingesetzt wird. V.l.: Andrea Maringer, Ludwig Schneider, Manfred Toifl, Pauline Gschwandtner, Roland Deyssig, Friedrich Blazek und Irene Fehrl. Foto: NÖN/Martin Kalchhauser

## Zwettl: Betriebsübernahme der Tischlerei Rabl



Engelbert Lehenbauer (r.) und Thomas Weiss (l.) von der Jungen Wirtschaft Zwettl besuchten mit WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas (2.v.l.) den neuen Jungunternehmer Andreas Rabl (Mitte), der mit Jahresbeginn die Tischlerei von seinem Vater Ernst übernommen hat, und nun bereits in dritter Generation weiterführt. Die größten Stärken der Zwettler Bau- und Möbeltischlerei sind eine flexible Fertigung auf Basis individueller Kundenwünsche, persönliche Beratung, Planung und Anfertigung sowohl im Privat- als auch im Objektbereich. Andreas Rabl produziert alles, was mit Holz zu tun hat, von der Haustür bis zum Schlafzimmer. Infos: [www.rabltischler.at](http://www.rabltischler.at)

Foto: Bst

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Gablitz (Bezirk Wien-Umgebung): 15 Jahre Tischlerei Kalkbrenner



V.l.: Nina Ollinger, Thomas Kalkbrenner und WK-Bezirksstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag. Foto: BSt

Seit 15 Jahren betreibt Thomas Kalkbrenner seine Tischlerei. Zum Jubiläum überreichten Nina Ollinger, stv. Vorsitzende Junge Wirtschaft (JW) und WK-Bezirksstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ.

Thomas Kalkbrenner restauriert und repariert Möbelstücke aller Art: für den Innenbereich, Balkone oder komplette Einbauküchen. Aber auch Planungsarbeiten gehören bei Thomas Kalkbrenner zum alltäglichen Arbeitspensum.

### Schwadorf (Bezirk Schwechat): Besuch bei der Lengel GmbH



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek und Stefan Lengel. Foto: BSt

WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek und WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiberger besuchten die Lengel GmbH von Stefan Lengel in Schwadorf.

An der Fischamenderstraße 31 produziert das Lengel-Team hochwertige Erden und Substrate für den Garten- und Landschaftsbau

sowie für Privatkunden. Außerdem verbessert das Unternehmen mit ihrem Qualitätskompost die Boden- und Pflanzengesundheit.

WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek und WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiberger wünschten der Lengel GmbH weiterhin viel Erfolg.

### Mödling: Bildungspfad geht in die zweite Runde

„Der 1. Mödliner Bildungspfad mit Schulen und Unternehmern war ein voller Erfolg“ – so lautete die einhellige Meinung beim Erfahrungsaustausch über die erste Runde des Bildungspfades, der am 12. Februar stattfand.

Durch den Bildungspfad konnte sich die Mödliner Jugend direkt in den Betrieben ein Bild über viele unterschiedliche Ausbildungswege machen und auch mit den jeweiligen Personalverantwortlichen in Kontakt treten.

Besonders positiv wurde von den Schülern und den Schulverantwortlichen das Engagement der teilnehmenden Unternehmen bewertet. So konnten die Schüler zum Beispiel hautnah erleben, wie aus einem einfachen Holzstück ein Fenster wird.

Die Jugendlichen, die vorher kaum Interesse an einem Lehrberuf hatten, gingen danach begeistert aus den Betriebsbesuchen hinaus und waren um eine Berufsoption reicher.

Auch der gemeinsame Runde Tisch danach war für alle Teilnehmer ein Gewinn: Schuldirektoren knüpften direkte Kontakte mit Unternehmern und Hemmschwellen wurden abgebaut.

„Der erste Mödliner Bildungspfad war für alle ein voller Erfolg. Es freut uns daher, schon jetzt die zweite Runde des Bildungspfades vorzubereiten“, so die Organisatoren des Mödliner Bildungspfades. Eindrücke vom 1. Mödliner Bildungspfad können Sie auf [www.wko.at/noe/moedling](http://www.wko.at/noe/moedling) gewinnen.



Vorne (v.l.): Dir. Elisabeth Leitner (NMS Jakob Thoma), Dir. Susanne Riegelsperger (IMS Hinterbrühl), WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth, Karin Dellisch-Ringhofer und Monika Wurz (INKU). Hinten (v.l.): Bildungspfadorganisatorin Bezirksstellenreferentin Nicole Wöllert, Dir. Rudolf Blank (IBMS Perchtoldsdorf), Ute Breuer-Reimus (Axalta Coating Systems), Martin Handler (Stipl GmbH), Markus Staudacher und Petra Posch (Saturn). Foto: BSt

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

Anmeldung unter 02635/9025, DW 35235 bis 35238

**DO, 12. März**, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter 02243/9025, DW 26277 und 26229

- ▶ DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
  - ▶ DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
  - ▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
  - ▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
  - ▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- Mehr Informationen und Anmeldung unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

**Bau-Sprechtag**

**DO, 26. März**, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02252/9025, DW 22202.

**MI, 4. März**, an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

**MI, 25. Februar** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich: 02243/9025, DW 26229.

**DO, 26. Februar** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 6. März** an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter 02236/9025 DW 34238

**FR, 27. Februar**, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**.

**FR, 27. Februar**, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**  
Anmeldungen unter:  
02236/9025, DW 45502;  
F 02236/9025-45510 oder  
E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: **WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation**, T 02742/851/16301.

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an. Die nächsten Termine:

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.  
Gumpoldskirchen (Bez. BN) 27. März

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**) statt:

- Baden: 24. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
- Bruck/Leitha: 26. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
- Hainburg (Stadtg.): 13. März (8 - 11 Uhr)
- Schwechat: 6. März (8 - 12 Uhr)
- Klosterneuburg: 20. März. (8 - 12 Uhr)
- Mödling: 27. Feb. (8 - 12 Uhr)
- Neunkirchen: 25. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
- Purkersdorf 31. März. (8 - 11 Uhr)
- Wr. Neustadt: 9. März. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

**Bruck an der Leitha:**

**Keine rechtlichen Probleme bei Festen und Veranstaltungen**

Über 200 Personen informierten sich im Stadttheater beim Infoabend „Veranstaltungen und Feste rechtlich richtig abhalten“.

Nach der Begrüßung durch WK-Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger und Fachgruppenobmann Mario Pulker informierten Experten der Bezirkshauptmannschaft, des Finanzamtes, der NÖ Lebensmittelkontrolle und der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse über die zahlreichen Aspekte, die bei der Organisation von Veranstaltungen und Festen zu berücksichtigen sind.

Die Unterlagen sind unter **wko.at/noe/bruck** verfügbar!



V.l.: WK-Bezirksvertrauensfrau Michaela Gansterer-Zaminer, Karl Pimberger (NÖ Lebensmittelkontrolle), Dominik Clemens Lappel (BH Bruck/Leitha), WK-Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, Eva Farkas (Finanzamt Bruck-Eisenstadt-Oberwart), Fachgruppenobmann Mario Pulker, Christian Rendl (NÖGKK) und Maria Schreiner (Fachgruppe Gastronomie).  
Foto: BSt

## Mödling:

### „Face Reading“: Gesichtlesen in der Wirtschaft

Unternehmensberater, Buchautor und Top-Trainer Christoph Rosenberger bereitet das komplexe Thema „Gesichtlesen lebensnah“ in einer von der WK-Bezirksstelle Mödling und dem WIFI Mödling organisierten Veranstaltung im Haus der Wirtschaft auf.

„Physiognomik bedeutet Gesichtlesen bzw. Face Reading. Es ermöglicht, die persönlichen Charakteranlagen, die individuellen Fähigkeiten, Talente und Begabungen eines Menschen aufzuzeigen“, erklärte Christoph Rosenberger. Jedes Körpermerkmal erweise sich als ein Symptom, eine in „Fleisch und Blut“ übergegangene Botschaft, die den inneren Zustand unseres Bewusstseins sichtbar werden lasse. Zieht man daraus die richtigen Schlüsse, findet man auch bildlich gesprochen „den Schlüssel zum Menschen.“

Gerade beim Verhandeln und Verkaufen ermöglicht Face Reading daher von Beginn an ein Verhandeln auf dem Niveau



v.l.: Johann Wagner, Christoph Rosenberger und WK-Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer.

Foto: BSt

des Gesprächspartners. Für eine effektive Mitarbeiterführung kann man mit Physiognomik den Charakter und die Eigenschaften anderer Menschen erkennen und eventuell Führungsfehler vermeiden.

Wertvoll ist Face Reading auch bei der Personalrekrutierung: Neben

dem Assessment Center kann mit weniger Zeit- und Geldaufwand, die Persönlichkeit, sowie der Charakter, strategisches und lösungsorientiertes Denken, Belastbarkeit und vieles mehr erkennbar werden.

Rosenberger sprach in seinem Vortrag auch über die Psycho-

physiognomik nach Carl Huter. Er stellte dabei die primären Naturelle vor und gab praxisnahe Hinweise, wie Teile des Gesichtes (Nase, Mund, Augen, Ohren, Augenbrauen und die Gesichtsform) Rückschlüsse auf den Charakter und die Eigenschaften des Menschen zulassen.

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Gründungsberatung

„Die Betreuung bei der Gründung unseres Unternehmens war professionell und auch jetzt unterstützt uns die Bezirksstelle bei arbeitsrechtlichen Vorgängen.“

Zaklina Kaller & Stefan Neumayer  
La casa di Piastrelle, St. Pölten

Mehr im Video

Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt mit einer Vielzahl an Leistungen. Von Beratungen bis Onlineservices, im persönlichen Kontakt, telefonisch oder über [wko.at/noe](http://wko.at/noe), gedruckt, digital, in Informationsveranstaltungen und Workshops steht das Know-how der WKNO zur Verfügung.

## Schwechat:

### 25 Jahre Gastronom Lindenberger



v.l.: WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek, Josef Lindenberger und WK-Bezirksvertrauensperson Hotellerie Elisabeth Radlinger. Foto: BSt

Zum 25-jährigen Jubiläum des Gastronoms Josef Lindenberger gratulierte die Wirtschaftskammer Schwechat recht herzlich.

WK-Bezirksstellenobmann Fritz Blasnek, WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiberger und die

WK-Bezirksvertrauensperson der Fachgruppe Hotellerie, Elisabeth Radlinger, überreichten Josef Lindenberger eine Dank- und Anerkennungsurkunde und wünschten ihm und seinem Team weiterhin viel Erfolg.

## Wiener Neustadt:

UBITreff für Baden, Wr. Neustadt & Neunkirchen



V.l.: WK-Fachgruppenobmann Günter R. Schwarz, FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr und WK-Bezirksstellenleiter Erich Prandler. Foto: BSt

Wichtige Neuerungen aus den Bereichen Unternehmensrecht, Arbeits- und Sozialrecht und Finanz- und Steuerrecht präsentierte Wiener Neustadts WK-Bezirksstellenleiter Erich Prandler. Gemeinsam mit dem Obmann der Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie Günter R. Schwarz und der Bezirksvertrauensperson von Frau in der Wirtschaft, Anita Stadtherr, konnten viele Fragen diskutiert und geklärt werden.

**DIE ZUKUNFT WARTET NICHT**

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
SANKT PÖLTEN

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

**QUER-DENKER GESUCHT!**

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

**WWW.NDU.AC.AT**

## Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



### Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)  
T 0676/82831791  
E [eva.gonaus@wknoe.at](mailto:eva.gonaus@wknoe.at)



### Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten  
T 0676/82831794  
E [wolfgang.hoffer@wknoe.at](mailto:wolfgang.hoffer@wknoe.at)



### Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach  
T 0676/82831796  
E [salvator.jaeger@wknoe.at](mailto:salvator.jaeger@wknoe.at)



### Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl  
T 0676/82831793  
E [markus.schreiner@wknoe.at](mailto:markus.schreiner@wknoe.at)



### Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt  
T 0676/82831795  
E [claus-michael.nagl@wknoe.at](mailto:claus-michael.nagl@wknoe.at)



### Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya  
T 0676/82831792  
E [rolf.werner@wknoe.at](mailto:rolf.werner@wknoe.at)

## Breitenau (Bezirk Neunkirchen): Modetournee der Friseure macht Station



Funktionäre der Landesinnung mit Georg Ochs (1. kniend links) und seinem Team. Foto: zVg

Die Landesinnung der Friseure veranstaltete im Jänner und Februar eine Modetournee durch Niederösterreich.

Zum Termin in Breitenau konnten Landesinnungsmeister Reinhold Schulz und seine Stellvertreter Wolfgang Dorner und Dieter Holzer zahlreiche Friseure begrüßen. Der internationale Friseurcoach Georg Ochs und sein

Team präsentierten unter dem Motto „Move 2015“ die neuesten Frisurentrends. „Move steht für Bewegung im Haar und zeigt, was alles möglich ist und 2015 gefragt sein wird“, so Reinhold Schulz in seiner Begrüßungsansprache.

Georg Ochs demonstrierte fünfmal Cut & Color & Finish Modelle sowie zweimal Männer-Modelle und ein Hochsteck-Modell.

## Semmering (Bezirk Neunkirchen): Neuer Bergbahnen-Chef: Manfred Moser



Auf Eigentümerwunsch der im Jahr 2013 gegründeten Panhans Holding Group wird eine einheitliche Führungsstruktur umgesetzt. Dazu wurde nun Manfred Moser durch Gesellschafterbeschluss zum Einzelgeschäftsfüh-

rer der Semmering Hirschenkogel Bergbahnen GmbH ernannt.

Gudrun Eder bleibt als Managerin des Betriebes Bergbahnen sowie als Projektleiterin Infrastruktur weiterhin dem Unternehmen erhalten. Foto: zVg

 Alles Services unter [wko.at/noe](http://wko.at/noe)

# e DAY: 15

MEHR SPIELRAUM FÜR UNTERNEHMEN

**DO, 5. MÄRZ 2015**

**AB 9:00 UHR, EINTRITT FREI**

Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien

Erleben Sie, wie Sie mit E-Business mehr Spielraum für Ihr Unternehmen herausholen - beim größten E-Business Event Österreichs und im Internet!

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

 **LIVE-STREAMS**  
AUS ALLEN 5 SÄLEN!  
[www.eday.at](http://www.eday.at)



## Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen):

Gasthof Bock ehrt Mitarbeiter



V.l.: WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Rosa Bock, Auguste Rasner, Rosemarie Koisek, Roman Koisek und Erwin Rasner. Foto: zVg

Seit über 40 Jahren ist Rosemarie Koisek im traditionsreichen Gasthof Pension Bock als Köchin und Kellnerin tätig.

Inhaberin Auguste Rasner führt den Familienbetrieb bereits in der siebenten Generation. Sie bedankte sich bei Rosemarie Koisek

für ihre jahrzehntelange Tätigkeit und wünschte für die Pension weiterhin alles Gute. WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler überreichte aus diesem Anlass die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehene Goldene Mitarbeitermedaille.

## Semmering (Bezirk Neunkirchen):

Tourismusschulen: Siege bei Ski-Meisterschaften



Die doppelt siegreiche Semmeringer Mannschaft nach den Rennen der NÖ Landesmeisterschaften. Foto: zVg

Einen sensationellen Sieg konnten die beiden Mannschaften der Tourismusschulen Semmering bei den Landesmeisterschaften Ski-Alpin landen: Die Schülerschafften einen Doppelsieg.

Bei sehr schwierigen Verhältnissen mit viel Neuschnee traten die Teams der höheren Schulen Niederösterreichs in Annaberg gegeneinander an. Die Semme-

ringer setzten sich dabei sogar gegen Schi-Schwerpunktschulen und Schulen mit sportlicher Ausrichtung durch. Mit den Schülern freuten sich Teambetreuer Peter Rataj und Direktor Jürgen Kürner.

Die Semmeringer werden jetzt das Bundesland Niederösterreich bei den Bundesmeisterschaften im März in Hinterstoder vertreten.



Alle **Infos** und **Formulare** zur  
**NÖ Wirtschaftskammerwahl** finden  
Sie im Internet unter **wko.at/wahl**

 25./26. Februar 2015  
Wirtschaft wählt, Wirtschaft zählt!

Foto: Fotolia.com

**KLEINER ANZEIGER**

**Anzeigenannahme:**

E-Mail: noewi@medicontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

**Anzeigenschluss:**

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

**Preise für „Kleinanzeigen“:**

Top-Wort € 20,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

**ALARMANLAGEN**

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

**ANGEBOTE**

**Stühle, Tische und Gartenmöbel:**

Wir liefern Stühle + Tische sowie  
verwandte Produkte zu Großhandels-  
preisen. Großes Lager, viele Modelle,  
Spezialangebote für Gastronomie.  
Sitwell Möbelgroßhandel,  
Wr. Neudorf, 02236/366 08  
Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)  
Abverkaufs- und Sonderangebote:  
[www.aktion-sitwell-moebel.at](http://www.aktion-sitwell-moebel.at)

**ANHÄNGER**

**HUMER Anhänger** die Qualitäts-  
marke, ich berate Sie gerne.  
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

**BETRIEBSOBJEKTE**

Heimtextiliengeschäft im Stadtkern  
von Mistelbach mit Passage, ca.  
270 m<sup>2</sup> zu vermieten, auch als Lager-  
halle verwendbar, Tel. 0660/543 51 69

**BUCHHALTUNG**

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

**GESCHÄFTLICHES**

**Stahlrundhallen** - eine Investition  
für Ihre Zukunft! Ob als Lager – Ga-  
rage – Maschinenhalle... Flexibel ge-  
staltbar und schnell bezugsfertig! Wir  
beraten Sie gerne!!  
[www.wavesteel.at](http://www.wavesteel.at), [info@wavesteel.at](mailto:info@wavesteel.at)  
0664/887 270 88

**GASTRO-BERATUNG** aus der  
Praxis! Mit uns zu mehr Umsatz und  
Freizeit! Tel. 0676/415 41 56  
[www.bergerconsult.at](http://www.bergerconsult.at)

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**GESUNDHEIT**

**Schlaflos, Stress, Völlegefühl?**  
GESUNDHEIT IST MESSBAR!  
Lebensmittel-Unverträglichkeitstest  
Energiestatus-Meridiandiagnose  
Tel: 0676/897 755 003  
[www.vitalmesspunkt-kastelis.at](http://www.vitalmesspunkt-kastelis.at)

**NUTZFAHRZEUGE**

Verkauf  
Ersatzteile  
Vermietung  
Kundendienst  
**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE  
**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

**Suche LKW's und Lieferwagen,**  
Bj. 1965 bis 2010, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab  
Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

**ONLINESHOP**

Onlineshop gründen oder bestehen-  
den modernisieren.  
[www.mietonlineshop.at](http://www.mietonlineshop.at)

**SUCHE**

Suche gebrauchte Sandwichpaneele,  
auch Selbstdemontage,  
0664/485 46 54

**VERKAUFE**

Gewerbegrundstück 7.700 m<sup>2</sup>,  
Ternitz, Tel. 0699/103 431 03

**Neuwertige Betonfertigteilhalle  
zum Abtragen:** ca. 60 x 25 m freit-  
ragend (ehem. KFZ-Zubehör-Verkauf  
mit Werkstätte); ab Wr. Neustadt  
verfügbar, auf Wunsch schlüsselfertig  
montiert; Concreta HandelsgmbH.,  
Tel. 0664/612 34 56,  
E-Mail: [office@concreta.at](mailto:office@concreta.at); weitere  
Angebote auf [www.concreta.at](http://www.concreta.at)

**Internet-Schaufenster**

Hier könnte Ihre Werbung stehen!  
Präsentieren Sie Ihre Homepage

98 mm breit x 25 mm hoch, 4c

Preis: € 150,00 (zuzügl. 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.)

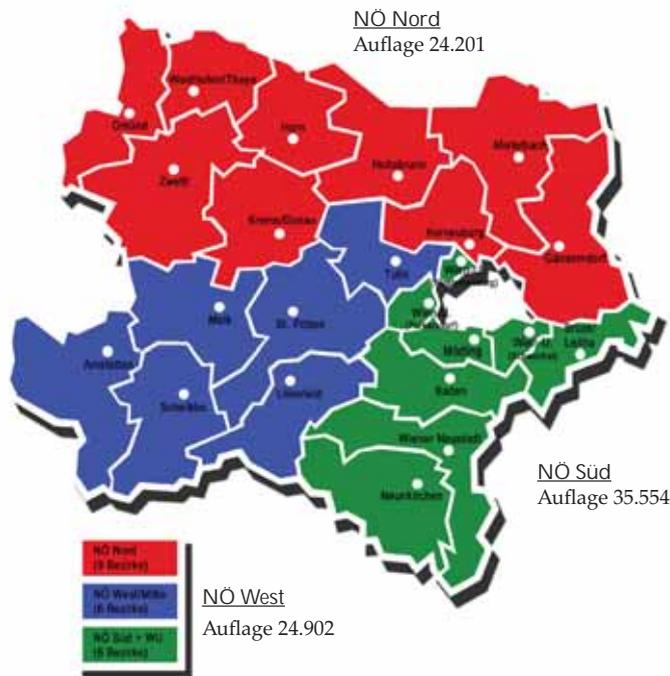
**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

Gesamtauflage: 84.657

**PREISE & FORMATE pro Region  
Region Süd / Region West /Region Nord**

1/1 Seite	200 x 260	1.600,-	2.000,-	2.400,-
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	800,-	1.000,-	1.200,-
1/4 Seite	200 x 64 98 x 128 47 x 260	400,-	500,-	600,-
1/8 Seite	200 x 32 98 x 64 47 x 128	200,-	250,-	300,-

Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.!



# Buntgemischt

## Austrian Boat Show – Boot Tulln

Die größte und vielfältigste Boots- und Wassersportfachmesse in Zentral- und Ost-europa findet von 5. März bis 8. März 2015 in Tulln statt.

Unter dem Motto „Wassersport Total“ bietet die Messe Tulln für jeden etwas und ist alljährlich der Treffpunkt für Österreichs Wassersportler und der offizielle Start in die Wassersportsaison. 370 Aussteller präsentieren einen Querschnitt der Branche. Einsteiger in die Szene können sich umfassend informieren, Regatatafreaks, aber auch Anhänger der großen Yachten kommen bei Österreichs größtem nautischen Event

voll auf ihre Rechnung. Nach einer Rekordbauzeit von nur sechs Monaten wird die neue Messehalle 3, das Messerestaurant und Tagungszentrum anlässlich der Austrian Boat Show – Boot Tulln eröffnet. Mit insgesamt 6.500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche, einer lichten Höhe von 11 Metern und einer First-Höhe von 17 Metern ist die Halle 3 Niederösterreichs größte Messehalle. Durch die Erweiterung der Hallenflächen am Messegelände Tulln wurde für die Boot Tulln ein neues Veranstaltungskonzept erstellt. In der neuen Messehalle 3 werden die Motorboote, Moto-yachten und Elektroboote ihr neues Zuhause finden. Alle Informationen unter: [www.messe-tulln.at](http://www.messe-tulln.at)



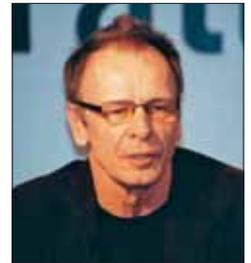
## Faust in der Seegrotte Hinterbrühl

Hautnah, sehr leidenschaftlich, mit einigen Überraschungsmomenten, einem Rollentausch und schwungvollen Szenenwechseln wurde die Sinnsuche des Faust dem begeisterten Premierenpublikum präsentiert. Zu sehen bis 1. März 2015 im **Festsaal der Seegrotte Hinterbrühl**. Karten unter Tel. 02236/26 364 zu Preisen von 48,-/43,-/38,- Euro. [www.buehne-im-berg.at](http://www.buehne-im-berg.at)



## 15 Jahre Literaturhaus NÖ

1999 als Idee im Kopf angedacht, 2000 mit Unterstützung des Landes NÖ eröffnet, feiert das Literaturhaus heuer sein 15jähriges Bestehen. Am 26. Februar 2015 wird die AutorInnen-Fotogalerie **KRAFT.WERK.STOFF** um 18.45 Uhr feierlich eröffnet. Über 15 Jahre hinweg wurden Porträts der Lesegäste (u.a. Josef Haslinger) des Literaturhauses NÖ gesammelt. [www.ulnoe.at](http://www.ulnoe.at)



## Karikaturmuseum Krems zeigt „MORDILLO“



Bildgeschichten entfalten sich über das Herz direkt in den Verstand, dringen in alle Bevölkerungsschichten ein und erfassen sämtliche Altersstufen. Das Karikaturmuseum Krems zeigt ab 8. März 2015 über 100 Originale des Argentiniers Guillermo Mordillo. Geöffnet täglich von 10 bis 17 Uhr. [www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at)

## Amethyst Welt Maissau

Die Amethyst Welt Maissau präsentiert ab 1. März 2015 ihre neue Sonderausstellung **„Faszination Bernstein – Die Tränen der Götter“**. Zu erleben sind unter anderem einzigartige Natur-Bernsteine, seltene Kunstwerke und Schmuckstücke aus Bernstein sowie Kunstfotografien, die einen magischen „Jetzt-Blick“ auf das seit Jahr-millionen im Bernstein eingeschlossene Leben offenbaren. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr (außer Winteröffnungszeiten bis Ende Februar: nur Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr). [www.amethystwelt.at](http://www.amethystwelt.at)



## GEWINNSPIEL

### Wir verlosen drei Bücher „Gute Gefühle ... machen Sinn“ von Alexander Goebel

Alexander Goebel liefert in seinem neuen Buch **„Gute Gefühle ... machen Sinn“** emotionale Perspektiven zu: Unternehmenskultur, Kommunikation, Innovation, Kooperation, Leadership, Change u.v.m. Geschichten und Vergleiche aus seiner Welt, Showbusiness, Theater, Musik, Medien, intim, offen, überraschend und unterhaltsam, Beziehungen zwischen Menschen. Autobiografische Einblicke und gesellschaftliche Vision. Erschienen im Goldegg Verlag GmbH, Hardcover, ca. 248 Seiten, ISBN 978-3-902991-50-8, ISBN E-Book 978-3-902991



[www.goldegg-verlag.com](http://www.goldegg-verlag.com)



Gewinnspiel: Wir verlosen 3 Bücher „Gute Gefühle“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Alexander Goebel“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 27. Februar 2015. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.



DAS VERBINDET UNS.

USP<sup>TM</sup>

**Unglaublich Starke Performance**  
Mobilfunk und Festnetz aus einer Hand.

Steigern Sie die Performance Ihres Unternehmens – mit All In Communication von T-Mobile. Die konsequente Verbindung aus Mobil- und Festnetztelefonie steigert die Erreichbarkeit Ihrer Mitarbeiter, senkt Kosten und spart Ihnen, dank eines verlässlichen Ansprechpartners, Nerven. Erfahren Sie mehr unter 0676 20333 und auf [arbeiten-wie-ich-will.at](http://arbeiten-wie-ich-will.at) Erfolg. Das verbindet uns.

**arbeiten-  
wie-ich-  
will.at**